Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

149 (29.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag der F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 149. — Karlsruhe, Donnerstag den 29. März 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 29. März.

53. Sitzung.

Präsident Wilckens eröffnete ½10 Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Staatsminister Freiherr v. **Dusch** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts. Ausgabe Titel X: Unterrichtsanstalten; I: **Höhere Unterrichtsanstalten.**

Sekretär Abg. **Duffner** zeigte die neuen Einläufe an. Es lagen Petitionen der nichtetatmäßigen Beamten der Eisenbahnverwaltung um Gehaltserhöhung und der Straßenwärter um Besserstellung vor.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Ihrig** (Dem.): Zu den Zweigen der Wissenschaften, die an unseren Fachschulen nur mäßige Förderung erfahren, ist die Pädagogik. Eine Professur für Pädagogik haben wir leider nicht, und ich möchte deshalb an die Regierung die Bitte richten, im nächsten Budget die Mittel für eine Professur der Pädagogik an einer unserer Universitäten einzustellen. An die Regierung möchte ich im Zusammenhang die Frage richten, wie sie sich zu der Zulassung der Lehrer zum Studium der Pädagogik an unseren Hochschulen stellt. In Sachsen sind die Lehrer zu diesem Studium zugelassen, und nach Ablegung einer Prüfung werden diese Lehrer Schuldirektoren, Kreisschulräte und Seminarlehrer. Für eine Antwort der Regierung wäre ich dankbar. Der Abg. Rohrhurst hat den Wunsch ausgesprochen, daß die Hochschulkurse der Lehrer von der Regierung möglichst gefördert werden. Ich kann mich diesem Wunsche nur anschließen. Ueber die Frage eines eigenen Unterrichtsministeriums habe ich mich auf dem letzten Landtage schon geäußert. Ich stehe auch heute noch auf dem gleichen Standpunkt. Das Interesse des Schulwesens, vor allem das Interesse der Volksschule, verlangt ein eigenes Unterrichtsministerium.

Abg. **Kräuter** (Soz.): Die Regierung möchte ich bitten, die Erbauung des Kollegienhauses der Freiburger Universität möglichst zu beschleunigen. Dieser Wunsch ist berechtigt, denn die Zahl der Studenten in Freiburg nimmt immer mehr zu. Bei Vergebung der Arbeiten für das Kollegiengebäude sollten in erster Reihe Freiburger Handwerker berücksichtigt werden. Auch mir sind Wünsche bekannt, die dahin gehen, daß in Freiburg die psychiatrische Klinik verlegt wird. Die Anregung, die Betriebszuschüsse für das klinische Hospital zu erhöhen, will auch ich unterstützen, ebenso den Wunsch auf Errichtung einer Professur für Orthopädie an der Universität Freiburg.

Abg. **Schmidt** (B. d. L.): Es kann mit Freuden begrüßt werden, daß unsere Hochschulen sich auf der Höhe der Zeit befinden. Bedauert habe ich es, daß die 6000 ℳ für die evangelischen Theologen gestrichen worden sind. Der Wunsch weiter Kreise geht dahin, daß eine Professur für Homöopathie errichtet wird. Die Allopathen sind ja nicht gut auf die Homöopathie zu sprechen, aber die Erfolge der homöopathischen Aerzte zeigen, daß doch etwas an der Sache ist. Von dem positiv gesinnten Teile unserer Bevölkerung wird es als nicht recht empfunden, daß von den acht Professoren der theologischen Fakultät in Heidelberg sieben der liberalen Richtung angehören. Wünschenswert erscheint mir eine weitgehende Förderung des Turnens an unseren Universitäten durch Errichtung eigener Turnhallen und Anstellung eigener Turnlehrer. Erfreulich ist es, daß die ausländischen Studenten anders gestellt werden sollen, wie die inländischen. Die Anregung, daß die Regierung dem Rechnungswesen der Studentenausschüsse ihre Aufmerksamkeit zuwende, kann ich unterstützen. Den Standpunkt, den die Regierung in der Frage der konfessionellen Studentenverbindungen eingenommen hat, kann ich nur billigen.

Abg. **Kopf** (Ztr.): Der Abg. Fehrenbach hat unsern Standpunkt in der Frage eines besonderen Unterrichtsministeriums schon dargelegt. Wir können einer solchen Forderung nicht zustimmen. Die Sache würde wesentlich mehr Mittel erfordern, wie der Abg. Heimburger annimmt. Ich bin der Ansicht, daß die jetzige Organisation zu Mißständen keinen Anlaß gegeben hat. Man könnte aber dazu kommen, daß der Direktor des Oberschulrats Mitglied des Ministeriums wird, wie dies früher der Fall war. Ich kann nur meine Befriedigung darüber aussprechen, daß man von allen Seiten des Hauses bereit ist, die Mittel zu bewilligen, die nötig sind, unsere Hochschulen auf der Höhe zu halten. Bedauern muß ich es, daß den Wünschen der Freiburger theologischen Fakultät nicht Rechnung getragen werden konnte. Der Abg. Rohrhurst hat es bedauert, daß die Anforderung von 6000 ℳ für das evangelische theologische Studium gestrichen worden sind. Wir haben den Strich beantragt in Konsequenz der Haltung der Kommission, die beim Kultusbudget zwei Positionen für das erzbischöfliche Ordinariat gestrichen hat. Wir sagen uns, es erfordert die Parität, daß auch die Anforderung für die evangelischen Theologen gestrichen wird. Nicht aus Uebelwollen gegen die evangelische Konfession sind wir zu dem Striche gekommen. Die Einführung der Volkshochschulkurse hat Erfolge gehabt. Nur muß man bei denselben bezüglich der Auswahl der Themata vorsichtig sein. Es sollen keine Themata benützt werden, die Anlaß zu religiösen und politischen Kontroversen geben. Von der Antwort der Regierung bezüglich des juristischen Staatsexamens studierender Damen bin ich befriedigt. Redner trat sodann für die Berechtigung konfessioneller Verbindungen ein. Sie sind die Freunde des Idealismus, die Feinde alles Gemeinen und alles Banausentums. (Lachen links.) Sie sind Gegner des Duells und Förderer der Sittlichkeit. Das liegt gewiß im Interesse des Staates.

Abg. **Binz** (natl.): Auf die materiellen Gründe, welche die Kommission zur Streichung der 6000 ℳ für Stipendien der evangelischen Theologie bestimmt haben, will ich heute nicht näher eingehen. Ich will nur darauf hinweisen, daß der Strich im Kultusbudget nur aus sachlichen Gründen erfolgte. Die Technische Hochschule Karlsruhe ist nun auch nach außen hin den Hochschulen unseres Landes ebenbürtig geworden. Die „Fridericiana" erfreut sich der gleichen Blüte wie die anderen Hochschulen und bietet für eine weitere günstige Entwickelung alle Gewähr. Der Regierung muß ich meine Anerkennung aussprechen, daß sie den Bedürfnissen der technischen Hochschule ihre volle Aufmerksamkeit zuwendet und derselben stets Rechnung trägt. Redner befürwortete sodann die Errichtung eines Lehrstuhles für Presse an einer unserer Universitäten und wandte sich zu dem Vorschlage des Abg. Schmidt einen Lehrstuhl für Homöopathie zu errichten. Bezüglich der Homöopathie handelt es sich um eine wissenschaftliche Streitfrage, die nicht so weit geklärt ist, daß wir dieser Wissenschaft unsere Universitäten öffnen. Was in der Resolution der Kommission niedergelegt ist, sollte von allen Seiten anerkannt werden. Wenn man zur Schaffung eines besonderen Unterrichtsministeriums käme, so würde man nicht so hohe Aufwendungen machen müssen, wie von verschiedenen Rednern behauptet wurde. Bezüglich der konfessionellen Verbindungen schließe ich mich dem an, was von den Rednern meiner Fraktion geäußert worden ist. Diese Verbindungen sind eine beklagenswerte Erscheinung. Wir wollen aber keine Zwangsmaßregeln gegen diese Verbindungen. Ich hoffe, daß der gesunde Sinn unserer Jugend erkennt, daß die Konfessionalisierung nicht unserem Volke zum Segen gereicht. Der Abg. Kopf hat den konfessionellen Verbindungen Eigenschaften in einer Form nachgerühmt, daß man aus seinen Worten den Schluß ziehen muß, als ob die übrigen Studenten, die glücklicher Weise in der großen Mehrheit sich befinden, diese Eigenschaften nicht besäßen. Wenn der Abg. Kopf sagt, die konfessionellen Verbindungen seien Gegner des Banausentums, so gestatte ich mir hinter diese Behauptung ein Fragezeichen zu machen. (Sehr gut links.) Das dürfen wir für die studentische Jugend, auch wenn sie sich nicht in den konfessionellen Verbindungen befinden, in Anspruch nehmen, daß sie auf sittlichem Standpunkt steht, tüchtig ist und sich den Aufgaben der Zeit gewachsen zeigt. Wir stehen auf dem Boden der Freiheit und wollen nicht die Einkapselung in einer Konfession. Wir wollen nicht, daß in unsere Jugend der Konfessionalismus hineingetragen wird, der nur Schädigungen unserem Volke bringt. Ich hoffe von der fördernden Kraft der Freiheit und der Tüchtigkeit unserer studentischen Jugend, daß diese Krankheit überwunden wird. (Beifall links.)

Abg. **Frank** (Soz.) verteidigt nochmals den von ihm schon vertretenen Standpunkt und betonte, daß es vor allem für die Volksschule von Interesse ist, ein besonderes Unterrichtsministerium zu besitzen. Es ist für unser Schulwesen viel wichtiger ein Unterrichtsministerium als ein gutes Priesterseminar zu besitzen. Nach meiner Ansicht ist die Streichung des Kultusbudgets eine sehr ernste Forderung. In dieser Ansicht muß uns das bestärken, was wir heute von dem Abg. Kopf gehört haben. Kein Mensch hat etwas gegen die konfessionellen Verbindungen gesagt. Herr Kopf hatte keinen Anlaß zu seinen Auslassungen. Daß übrigens die katholischen Verbindungen Feinde des Banausentums sind, ist richtig, denn ein Student einer solchen Verbindung hat sich gegen den Waldmichel ausgesprochen. (Große Heiterkeit.) Es ist auch die Forderung gestellt worden, einen Lehrstuhl für Presse zu errichten. Ich wüßte nicht, welcher Fakultät dieser Lehrstuhl zugeteilt werden soll. Da sehr viel katholische Geistliche sich der Presse zuwenden, so könnte man den Lehrstuhl für die Presse der katholischen Fakultät der Universität Freiburg zuweisen. (Große Heiterkeit. Abg. Schofer: Gehen da auch die Juden hinüber! Erneute Heiterkeit.)

Abg. **Kopf** (Ztr.): Man hat meinen Ausführungen einen Sinn unterlegt, den sie gar nicht hatten. Ich kann nur das Gefühl der Empörung haben, daß man meine Worte so ausgelegt hat. Ich habe Niemanden angegriffen. Das Vorgehen gegen mich war nicht gentlemanlik.

Präsident **Wilckens**: Dieser Ausdruck hat etwas Verletzendes an sich und bitte, deshalb auf ihn zu verzichten.

Abg. **Kopf**: Der konfessionelle Frieden wird durch die konfessionellen Verbindungen nicht gestört. Diese Verbindungen sollen den jungen Leuten einen Halt geben und sie im Glauben ihrer Väter erhalten. Was ich bezüglich der Themata für die Volkshochschulkurse gesagt habe, ist berechtigt. Der Darwinismus ist keine Wissenschaft, sondern eine Hypothese.

Staatsminister Freih. v. **Dusch**: Auf die entstandenen Streitfragen werde ich nicht eingehen, sondern will nur einige sachliche Angelegenheiten besprechen. Der Abg. Ihrig hat die Errichtung einer pädagogischen Professur angeregt. Die Regierung wird dieser Sache ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Wir haben übrigens heute schon pädagogische Vorlesungen und Uebungen an unseren Hochschulen. Bezüglich der Zulassung der Lehrer zum Hochschulstudium ist zu bemerken, daß die Lehrer, welche Staatslehrer werden, zu diesem Studium zugelassen sind. Für eine weitere Ausdehnung der Zulassung ist der Zeitpunkt noch nicht gekommen. Von Seiten der Universitäten haben sich Bedenken erhoben, ob die Vorbildung der Lehrer zu einem erfolgreichen Studium ausreicht In dieser Angelegenheit finden z. Zt. Erwägungen statt. Es wurde die Errichtung eines Lehrstuhls für Homöopathie verlangt. So lange nicht seitens einer Universität die Anregung zur Errichtung von Lehrstühlen gegeben wird, hat die Regierung keinen Anlaß, die Initiative zu ergreifen. Das Gleiche gilt von einem Lehrstuhl für Presse. Bezüglich der verschiedenen Anregungen, die gegeben werden, tut die Regierung, was ihr möglich ist. Bei Berufung von Professoren — auch für die theologischen Fakultäten — sind für die Regierung die Vorschläge der Fakultäten und die wissenschaftliche Bedeutung der Männer maßgebend, die berufen werden. Was die Zulassung studierender Damen zum juristischen Examen betrifft, so hat sich dafür wohl die Heidelberger juristische Fakultät ausgesprochen. Das zerstreut die Gedanken der Regierung aber nicht, denn wenn einmal „A" gesagt ist, muß auch „B" gesagt werden. In der Frage der konfessionellen Verbindungen und bezüglich der Forderung auf Errichtung eines besonderen Unterrichtsministeriumshabe ich den Standpunkt der Regierung schon dargelegt.

Abg. **Obkircher** (natl.) vertrat nochmals die von der Kommission als wünschenswert bezeichnete Organisationsänderung unserer Schulverwaltung und betonte, daß die Auffassung, die Errichtung eines eigenen Unterrichtsministeriums, erhebliche Mehrausgaben bedinge, nicht zutreffend sei. Wenn auch einige Mehrkosten entstehen, so werden dieselben durch die Vorzüge der Einrichtung aufgewogen. Dem Unterrichtsministerium könnte auch das Gewerbe- und Handelsschulwesen überwiesen werden. Dem Abg. Frank möchte ich nur bemerken, daß die Anforderungen für den Kultus berechtigte sind und sich vertreten lassen. Der Standpunkt, den die Regierung in der Frage der Besetzung der Fakultäten einnimmt, ist ein vollkommen berechtigter und zubilligender. Der Auffassung bin ich auch, daß die Volksschulkurse gefördert werden sollen. Daß aber, wie der Abg. Kopf meint, bei diesen Kursen Streitgebiete vermieden werden sollen, erscheint mir bedenklich. Hohe Worte des Ruhmes hat der Abg. Kopf für die konfessionellen Verbindungen gehabt. Ein Teil der von ihm ausgesprochenen Anerkennung ist zutreffend. Es kann zugegeben werden, daß diese Verbindungen idealen Zielen zustreben, daß sie auf dem Gebiete der Sittlichkeit Grundsätze haben, und daß sie vaterländische Gesinnung pflegen. Aber es gibt für uns einen Scheidungspunkt, und der liegt auf politischem Gebiete. Die konfessionellen Verbindungen sind auch Schutztruppen für Ihre (Zentrum) Zwecke. Weil es politische Vereine sind, weil auch hier die Absonderung der Katholiken stattfinden soll, sind wir Gegner dieser Einrichtungen, beklagen wir sie im Interesse unseres Volkes.

Abg. **Heimburger** (Dem.): Gegen die Errichtung eines besonderen Unterrichtsministeriums konnte nichts vorgebracht werden, was meine Ueberzeugung erschüttert hätte. Auch im möchte betonen, daß uns zu unserer Stellungnahme nur rein sachliche Gründe bestimmt haben. Das Kultusministerium lasse man ruhig bei dem Justizministerium, denn es hat mit dem Unterrichtswesen nichts zu tun. Den Strich der 6000 ℳ faßt man nach meiner Meinung zu tragisch auf. Es ist überhaupt ein eigener Fall, daß der Staat Mittel für Stipendien gewähren will. Das überlasse man Stiftungen und Privaten. Der Abg. Kopf hat in einer Art über die konfessionellen Verbindungen gesprochen, daß eine von Niemand erwartete Debatte entfesselt wurde. Niemand hat die konfessionellen Verbindungen angegriffen, und Herr Kopf hatte deshalb auch keinen Anlaß zu seinen Ausführungen. In unseren Augen haben die konfessionellen Verbindungen gewisse Eigenschaften, die uns nicht gefallen. Herr Kopf hat besonders auf die Sittlichkeit hingewiesen. Er meinte damit, man spreche das doch aus, die geschlechtliche Enthaltsamkeit. Das erschöpft aber die Sittlichkeit nicht. Zur Sittlichkeit gehört auch der Mut der freien Ueberzeugung und der Wahrheit; aber auch der Mut, seine Ueberzeugung zu bekommen. Ob das aber bei denen zutrifft, die in Vereinigungen eintreten, in denen sie sich dem Zwang von Auffassungenen und Ansichten unbedingt fügen müssen, scheint mir nicht der Fall zu sein. Dem, was der Abg. Kopf bezüglich der Themata für Volkshochschulkurse gesagt hat, muß ich ebenfalls entgegentreten. Ein Gegensatz zwischen Wissenschaft und Hypothese kann nicht aufgestellt werden. Alle Fortschritte der Wissenschaft kamen auf dem Wege der Hypothese. Es ist falsch, wenn man sagt, der Darwinismus sei keine Wissenschaft. Darüber muß man das Volk aufklären. Die Aufgabe der Wissenschaft muß es sein, in den heutigen Stand der Wissenschaft einzuführen. Wenn man ein Volk erziehen will, darf man es nicht fernhalten von dem, was mit den bisherigen Meinungen im Widerspruch steht.

Abg. **Rebmann** (natl.) wendete sich ebenfalls gegen die Auslassungen des Abg. Kopf bezüglich der Auswahl der Themata für Volkshochschulkurse, und schloß sich den Ausführungen des Vorredners an, wobei er hervorhob, daß ohne Hypothese eine wissenschaftliche Arbeit nicht möglich sei. Der Redner vertrat dann nochmals die von ihm in der letzten Sitzung vorgetragenen Wünsche und ersuchte die Regierung, bei Besetzung von Bibliothekarstellen an den Universitäten tunlichst badische Gelehrte zu berücksichtigen.

Geh. Oberregierungsrat **Böhm** ging kurz auf die von verschiedenen Rednern geäußerten Wünsche ein. Der Kollegienhausbau in Freiburg wird rasch gefördert werden. Der Abschluß des Baues ist laut Vertrag auf 1910 festgesetzt. Bezüglich der Besetzung von Bibliothekarstellen müssen wir die Wünsche der Universitäten berücksichtigen. Was die Verwaltung der Gelder durch die Studentenausschüsse betrifft, so stehen wir nicht auf dem Standpunkt einer strengen Kontrolle. Wenn Mißstände vorhanden sind, so werden sie in den studentischen Versammlungen korrigiert. Ungehöriges ist bisher nicht vorgekommen.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. **Kopf** (Ztr.) wurde die allgemeine Debatte geschlossen und in die Spezialberatung eingetreten.

Erster Vizepräsident **Zehnter** wies darauf hin, daß die Beratung über die Streichung von 6000 ℳ für evangelische Theologiestudierende bis zur Beratung des Kultusbudgets ausgesetzt werden soll.

Abg. **Geck** (Soz.) erklärte, daß seine Fraktion damit nicht einverstanden sei.

Der Vorschlag wurde darauf gegen die Stimmen der Demokraten und Sozialdemokraten gutgeheißen.

Die übrigen Positionen wurden genehmigt.

Die von der Kommission beantragte **Resolution** fand sodann gegen die Stimmen des Zentrums und der Konservativen **Annahme.**

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Samstag 9 Uhr. Tagesordnung: Unterrichtsbudget: Mittel- und Volksschulen.

Badische Chronik.

Δ **Karlsruhe**, 29. März. Ein **Revisionsentwurf** der **badischen Städteordnung** liegt den **Oberbürgermeistern** der **größeren Städte** Badens zur **Begutachtung** vor.

() **Jöhlingen** b. Durlach, 29. März. Bei der gestrigen **Bürgerausschußwahl** der **dritten Klasse** siegte die gemeinsame Liste der **Demokraten** und **Sozialdemokraten** mit 166 Stimmen gegen die der Rathauspartei, auf deren Liste nur 40—45 Stimmen fielen.

// **Bruchsal**, 28. März. Ein **„schwerer Junge"** hatte sich zum Jahrmarkt hier eingefunden, um sein Handwerk zu betreiben. Er hatte es auf die Rocktaschen der Frauen resp. deren Geldbeutel abgesehen. **Vier Geldbeutel** waren laut „Volksfrd." die Beute (mit etwas über 78 ℳ), als er durch einen Schutzmann festgenommen wurde. Wie festgestellt ist, hat der Taschendieb schon einmal 2 Jahre Zuchthaus abgesessen.

* **Oberhausen** (A. Bruchsal), 28. März. Der 62 Jahre alte Landwirt Andreas **Maier** III wurde abends in der Scheuer **tot aufgefunden.** Er war beim Streuholen von der **Tenne herabgestürzt.**

= **St. Blasien**, 28. März. Eine der bekanntesten Persönlichkeiten namentlich des südlichen Schwarzwalds ist dahin gegangen: Herr Forstrat **Klehe**, der Vorstand des Großh. Forstamtes St. Blasien, ist gestern an den Folgen einer schweren Erkrankung **gestorben**, viel zu frühe für alle, die den wackeren Mann, den überzeugten Patrioten, den vortrefflichen Forstmann kennen und schätzen gelernt. Und deren waren nicht wenige. Denn wie verdienstvoll er wirkte als Vorstand der hiesigen Sektion des Schwarzwaldvereins und als Mitglied des Kurvereins, des Bürgerausschusses von St. Blasien und des Kreisausschusses Waldshut für das Wohl der Allgemeinheit tätig war, so war er seit Jahren

der eigentliche Leiter und Heger der begeisterungsvollen Bismarckfeiern auf dem Feldberg, zu denen alljährlich vaterlandstreue Männer aus allen Gauen des Landes heraufgestiegen kamen. Und immer wieder fand Forstrat Klehe bei diesen Gelegenheiten die rechten, packenden, mannhaften, echt deutschen Worte, die mit der eigenen Begeisterung auch die Herzen der Hörer erfüllten. Immer aufs neue ist davon an dieser Stelle zu lesen gewesen und auch jetzt wieder naht der Tag heran, wo sein kräftig Wort zur Begeisterung der Freunde im Zeichen Bismarcks erschallen sollte, — da liegt er selbst als ein stiller Mann auf der Todtenbahre und ist den Weg gegangen, den einst auch sein Heros schritt. Forstrat Klehe's Patriotismus war echt und lauter und so hatte es ihn schon als Jüngling getrieben, sich 1870 als Freiwilliger einreihen zu lassen, als es gegen den Feind ging. Aber auch in pflichtvoller Erfüllung aller Aufgaben seines Amtes war er ein rastloser Arbeiter und so hinterläßt er in allen Kreisen, nah und fern, ein dauerndes Andenken an sein vorbildliches Wirken und an seine ganze Persönlichkeit.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. März.

= **Todesfall.** Herr Hofmusikus a. D. Rafael Egle ist heute früh nach langem, schweren Leiden **gestorben.**

Prinz Akwa aus Kamerun, der z. Zt. zur Vernehmung in der Angelegenheit der Kameruner Beschwerdeschrift in Berlin weilt, hat sich im April v. J. 14 Tage in unserer Stadt aufgehalten. Er wohnte im Gasthaus „Zur Sonne" und hatte durch sein liebenswürdiges Wesen bald einen regen Freundeskreis um sich gesammelt. Es wird ihm viel Verständnis für Musik und Kunst nachgerühmt. Auf seinen Karten und Legitimationen nannte er sich damals „Eugen von Akwa".

= **In unserem Expeditionsschaufenster** sind neu ausgestellt: **Prinz Akwa** von Bonambela und Bonaku, welcher in Deutschland bekanntlich die Rechte seines in Kamerun in Untersuchung befindlichen Vaters vertritt; ein **Automobilunfall** in Potsdam, bei dem der Restaurateur Winter getötet wurde und weiter ein Bild vom **Pariser Karneval.**

■ **Der Jungliberale Verein** hält seine **Bismarck-Feier** am Sonntag den 1. April, nachmittags halb 5 Uhr, an der Bismarcksäule auf dem Wattkopf bei Ettlingen durch einen **Festakt** ab. Daran anschließend, um 6 Uhr nachmittags, ist in der Ettlinger Festhalle Patriotische Feier. Die Direktion der Albthalbahn gewährt den Festteilnehmern bei den Zügen 2 Uhr 40 Min. und 3 Uhr 10 Min. abgehend in Karlsruhe, und 8 Uhr 6 Min. und 8 Uhr 36 Min. abgehend in Ettlingen, Fahrpreisermäßigung.

■ **National-sozialer Verein.** Herr M. Seul ersucht uns, mitzuteilen, daß er in seinem gestrigen Vortrag über Arbeitskammern gesagt hat: es laufen seit einigen Jahren energische **Bestrebungen** auf Schaffung von **„Handlungsgehilfen-Kammern"**, und ferner: In Oesterreich **erstrebt** man die Errichtung von **Privatbeamten-Kammern.**

::: **Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung** hatte Montag zu einem **„Bunten Abend"** eingeladen, der sehr gut besucht war. Mit kundiger Hand und mit feinem Geschmack hatte Herr Eugen **Geiger** die Veranstaltung arrangiert. Die Herren August **Hoffmeister** und Artur **Sartori** eröffneten den Abend mit der sehr gelungen gespielten Lustspielouverture von Mozart. Frau Hofschauspielerin Margarete **Pix** rezitierte dann in wirkungsvoller Weise Felix Dahns Dichtung „Die bleiche Königin". Eine Reihe von musikliebenden Damen und Herren erfreute durch ihre sehr beifällig aufgenommenen Darbietungen; so sang Fräulein **Ankele** einige hübsche Lieder von Janson und Millöcker, heiterer Musen Kinder waren die französischen Chansons von Gounod und Lemaire, die Fräulein Drach **vortrug** und die, von Fräulein Storz (Violine) und Herrn Hoffmeister begleitet, sehr gut gefielen. Dies war auch bei den Vorträgen der Gebrüder **Eichrodt** der Fall, die von alten und neuen Geschichten berichteten. Allgemein gefiel auch die „spiritistische Sitzung", bei der die Damen **Brückner, Albicker, Drach, Fischer** und Herr **Haßlinger** mitwirkten. Durch Klaviervorträge erfreute Fräulein **Schneider;** die Wiedergabe einer Chopinschen Polonaise fand neben den anderen Darbietungen lebhaften Beifall. In entzückend stilechtem Empirekleid sprach ferner Frau Johanna **Wolff-Friedberg,** unsere einheimische Dichterin, einige ganz feine, moderne Sachen von Falke, Bierbaum und Cotta in reizend kapriziöser Weise. In den folgenden „Gedichtsszenen" von Heyse, Bierbaum und in dem von der Vortragenden selbst verfaßten Tanzlied sekundierte Herr **Strohmenger,** während Fräulein **Brasch** die Klavierbegleitung in diskreter Weise ausführte. Den Schluß der bunten Reihe der Vorträge bildete eine von Fräulein Herta **Blume** verfaßte und in Gemeinschaft mit Frau **Eichrodt** und Fräulein **Kaiser** und den Herren O. und H. **Eichrodt,** sowie verschiedenen Damen des Vereins ausgeführte Pantomime: „Die Maus". Die Musikbegleitung hatte Herr A. **Sartori** gütigst übernommen. Herr prakt. Arzt Dr. **Paull** sprach allen Mitwirkenden den Dank für ihre erfreuenden Darbietungen aus, worauf die Anwesenden beim Tanz noch lange beisammen blieben.

‡ **Stenographie.** Auf den Anfängerkurs in Stenographie, den morgen Freitag abend der Stenographen-Verein **Stolze-Schrey** in seinem Uebungslokal Markgrafenstraße 41 eröffnet, sei auch an dieser Stelle hingewiesen. Bei mäßigem Honorar ist sowohl Damen wie Herren Gelegenheit geboten sich die Kenntnis dieses Stenographen-Systems anzueignen. Die Zahl der im Großherzogtum Baden in diesem System Unterrichteten beträgt laut Statistik vom 30. Juli vorigen Jahres 2715, das sind 439 mehr als im vorhergehenden Jahr. Das nähere über den Beginn des Kursus usw. enthält das heutige Inserat.

V **Das hiesige Institut Fecht** entließ zu der auf den 26.—29. März hier anberaumten **Prüfung** für den **einjährig-freiwilligen Dienst sechs Schüler mit Zeugnissen.** Es bestanden **alle** sechs die Prüfung. Die Anstalt beginnt am 18. April ihr Sommerhalbjahr.

Amüsanter Geisterspuk. Am Sonntag den 1. und Montag den 2. April veranstaltet der bekannte russische und schwedische Hofkünstler Dr. Adams **Epstein,** „Der Meister aller Spiritisten", im Eintrachtssaal seine Seancen. Es handelt sich dabei um verblüffende Experimente magischen und spiritistischen Charakters, die sich durch Originalität und seltene Gewandtheit auszeichnen. Im ersten Teile der Sitzung „Magie contra Spiritismus" gab Epstein nach auswärtigen Zeitungsberichten einige Proben seiner Mnemotechnik (Gedächtniskunst) und bewies mit Hilfe von Ringen, Bändern, Taschentüchern usw. die Lehre von der Durchdringlichkeit der Stoffe. Vorzüglich gelang eine Probe der Telepathie (Gedankenübertragung). Der zweite Teil „Spiritismus der Jetztzeit" brachte die Geister-Schiefertafel und das sogen. Tischrücken. Während andere Spiritisten den Tisch mit der flachen Hand hoben, berührte der Künstler den Tisch überhaupt nicht, sondern ließ denselben auf gestellte Fragen durch Klopfen antworten. Den Clou des Abends bildete das **Geisterkabinett** in Verbindung mit Geistererscheinungen. (Siehe Inserat.)

Aus den Nachbarländern.

-h- **Herrenalb,** 29. März. Heute vormittag wurde seitens des hiesigen Stadtschultheißamts die Pacht der Restauration des **Konversationshauses** neu vergeben. Aus der Zahl der Bewerber wurde Herr L. **Kappenberger** („Zum Laub") in Karlsruhe gegen eine Pachtvergütung von 1200 *M* bestimmt. Herr Kappenberger wird die Leitung des Geschäfts während der Saison von Mai bis Oktober persönlich übernehmen.

* **Weißenburg,** 28. März. Ein **Gattenmord** hat sich hier zugetragen. Uhrmacher **Schmitt,** ein fleißiger und ruhiger Mann, der des öfteren unter der unangenehmen Energie seiner robusten Ehefrau zu **leiden hatte,** wurde von dieser am Dienstag Abend in solch roher und brutaler Weise **gewürgt,** daß er **sterbend** zu Boden sank. Anlaß zu dem der Untat vorangegangenen Zwist soll die Weigerung des Vaters gewesen sein, dem in Hamburg weilenden ältesten Sohne wieder Geld zu schicken. Unter großer Beteiligung seitens der Bürgerschaft wurde der Ermordete vom Bürgerspital aus zu Grabe getragen, während die unnatürliche Mutter und Frau im Amtsgefängnis ihrer Ueberführung nach Straßburg entgegensieht. Allgemein werden die sieben Kinder bedauert, die im Alter von 8—20 Jahren stehen. Strß. P.

* **Metz,** 28. März. Wir lesen in der „Lothr. Ztg." folgendes: Der **dem Regierungs- und Baurat Tornow erteilte Auftrag der Leitung der Dombauarbeiten ist zurückgezogen worden.** Die Geschäfte wird bis auf weiteres Hochbauinspektor **Klein** führen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Berlin,** 29. März. (Tel.) Der **Kaiser** besichtigte im **Neuen kgl. Operntheater** in Gegenwart des **Chefs** des **Zivilkabinetts** und des Geh. Oberbaurat **von Ihm** den **Entwurf** eines **neuen Opernhauses** für Berlin.

= **München,** 29. März. (Tel.) Die **Pensionsanstalt deutscher Journalisten** und **Schriftsteller** beabsichtigt zur **Ergänzung** ihrer **Alters-** und **Invalidenversicherung** die Errichtung einer **Witwen-** und **Waisenkasse.** Für die Bildung eines **Gründungsfonds** soll der Ertrag einer für ganz Deutschland berechneten Lotterie dienen, die von Seiten der bayrischen und der königl. **preußischen Regierung** bereits **genehmigt** wurde. Nachdem somit das Zustandekommen der Lotterie gesichert ist, werden die Vorarbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden.

Vermischtes.

= **Berlin,** 29. März. (Tel.) Die Schöneberger Polizeidirektion schrieb eine **Belohnung von 1000 *M*** aus für die Ermittelung der **Mörder des Reichertschen Ehepaares.**

hd **Berlin,** 29. März. (Tel.) Unter dem **Verdacht des Doppelmords** an dem Ehepaar **Reichert** ist heute vormittag ein **Kontorist verhaftet** worden, der abends in Gasthäusern Klavier spielt.

= **Leipzig,** 29. März. (Tel.) Beim **Abbruch** eines **Hauses** in Leipzig-Gohlis wurden heute durch Einsturz einer Mauer 4 **Arbeiter verschüttet.** Einer wurde **getötet,** 2 schwer, einer leicht verletzt.

= **Jena,** 29. März. (Tel.) In der vergangenen Nacht wurde in **Hohnsdorff** das **Ehepaar Hahnemann ermordet und beraubt.** Die Wohnung war erbrochen und durchwühlt.

hd **Erfurth,** 29. März. (Tel.) Der wegen betrügerischen **Bankerotts** und **Unterschlagung** steckbrieflich verfolgte Kaufhausbesitzer **Trunk** ist in **Athen** ermittelt worden. Die Auslieferungsverhandlungen sind im Gange.

hd **Weißenfels,** 29. März. (Tel.) Die Leipziger **Droguen-Handlung** von Lotte hatte an die hiesige **„Hirschapotheke"** ein Quantum **Karlsbader Salz** verkauft, in dem ein **tötliches Gift** enthalten war. Der Kurzwarenfabrikant **Chime** in **Corbetha** und der Arzt Dr. **Ißlinger,** die von dem Salz gebraucht hatten, sind an **Vergiftungserscheinungen gestorben.** Die Untersuchung wurde sofort eingeleitet. Die **Behörden** erlassen **Warnungen** vor dem Gebrauch des **seit Oktober verkauften Salzes.**

hd **Nancy,** 29. März. (Tel.) Drei italienische **Arbeiter** sind durch ausströmende **Gase** in den **Hochöfen** von Mecieres **umgekommen.**

Arbeiterbewegung.

= **Menselwitz,** 29. März. (Tel.) Heute **streiken** im hiesigen Revier 2000 **Arbeiter.**

= **Toulon,** 29. März. (Tel.) Die **ausständigen Kaffeehauskellner** hierselbst **zerstörten die Spiegelscheiben** aller **größeren Restaurants** auf den Boulevards. Ein **Marinearzt** wurde durch **Glassplitter** erheblich **verwundet.** Die **Polizei** drang in die **Arbeitsbörse** ein, wo es zu einem **blutigen Zusammenstoß** zwischen **Polizisten und Ausständigen** kam. **Zahlreiche Personen** wurden **verhaftet.** Die **Trambahnbediensteten** und **Gasarbeiter** beschlossen **gleichfalls,** in den **Ausstand** zu treten.

= **Paris,** 29. März. (Tel.) In **Chavigny** bei Nancy wurde das **Haus** eines **arbeitswilligen Bergarbeiters** durch die **Explosion** einer von unständigen Bergarbeitern gelegten **Bombe** stark **beschädigt.**

= **Lens,** 29. März. (Tel.) Man glaubt, daß der für **heute** einberufene **Kongreß der Syndikatsvertreter** auf die **gestrige Abstimmung** seinerseits **keine Rücksicht** nehmen und die **Fortsetzung des Ausstandes** beschließen wird.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Essen,** 28. März. Die **chinesische Studienkommission** traf zur **Besichtigung der Kruppschen Werke** hier ein.

hd **Wien,** 29. März. Die **Regierung** berief zur **allgemeinen** Ueberraschung den **Krainer Landtag** zu einwöchiger Session für den 2. **April** ein. Infolgedessen muß der **Wahlreform-Ausschuß,** sowie das **Abgeordnetenhaus** nach dem Gesetz während der **Tagung** des **Landtags** die **Verhandlungen unterbrechen** und nach der morgigen Sitzung die **Osterpause** antreten.

= **Paris,** 29. März. Das „Echo de Paris" will wissen, daß der Generalprokurator **Bulot** den **Staatsanwaltschaften** des Departements **Yvonne** auf **Befehl der Regierung die mündliche Anweisung** erteilt habe, wegen neuerlicher **antimilitaristischer Vorfälle keine Untersuchung** einzuleiten und die **Durchführung** der bereits begonnenen Untersuchungen bis **nach den Wahlen** zu **verschieben.**

= **Paris,** 29. März. Der **radikal-sozialistische Parteiausschuß** wählte den früheren Ministerpräsidenten **Combes** zu seinem **Obmann.**

= **London,** 29. März. Der „Petit Parisien" meldet von hier, es sei möglich, daß eine **Abordnung des englischen Oberhauses** sich nach **Paris** begeben werde, um dem **französischen Senat** einen **Besuch** abzustatten.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 29. März. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr.

Am Bundesratstisch Staatssekretär **Stengel, v. Tirpitz.**

Staatssekretär **v. Stengel** begründet zunächst die Vorlage betr. das Notgesetz bezw. die Bewilligung von 2 Zwölftel des Budgets für die Monate April und Mai.

Abg. **Richthofen** (kons.) beantragt Verweisung an die Kommission, was von Müller-Sagan unterstützt wird. **Der** Antrag wird angenommen.

Hierauf wird der Rest des Marine-Etats erledigt.

Reichskanzler **Fürst Bülow** betritt den Saal.

Es folgt die **Beratung** des **Etats** für das **Reichskolonialamt.** Die Budgetkommission hat diesen Etat abgesetzt und beantragt, die in demselben geforderte **Summe,** darunter 25 000 *M* **Gehalt** für einen **Unterstaatssekretär** auf den **Etat des auswärtigen Amtes** zu übernehmen. Die **Nationalliberalen** und **Konservativen** haben einen **Antrag** auf **Wiederherstellung** des Etats eines **selbständigen Reichskolonialamtes** eingebracht.

Abg. **Spahn** (Ztr.) spricht über die Kommissionsverhandlungen. Die **Kommission** habe sich **nicht** von der **Notwendigkeit** der Schaffung eines **selbständigen Kolonialamtes überzeugen** können und bittet um Annahme des Kommissionsantrages.

Reichskanzler Fürst Bülow: Im Namen der Verbündeten **Regierungen** und auch für meine **eigene Person** als Chef der Reichsverwaltung möchte ich Sie **bitten,** der **Vorlage** über die Errichtung eines **Reichskolonialamtes zuzustimmen.** Die Vorlage ist eine **Maßnahme,** die wir nach **allen** Seiten **reichlich geprüft** und überlegt haben. Die **Organisation der obersten Reichsbehörden** betrachte ich als eine Einrichtung, deren **Gefüge nicht ohne Not** angetastet oder verändert werden soll. Ich glaube, daß die **Freunde** und die **Feinde** unserer **Kolonialpolitik** heute darin einig sind, daß sie die **Bedeutung anerkennen,** von welcher **Wichtigkeit** es für die **Reichsfinanzen** und für unsere **wirtschaftliche Zukunft** sowie für unsere **Stellung in der Welt** ist, ob die **Kolonialgeschäfte richtig und zweckmäßig** wahrgenommen werden oder nicht. **Deutschland** ist eine **Kolonialmacht geworden** und kann sich den daraus entstandenen **Verpflichtungen nicht entziehen.**

Der Reichskanzler fährt fort:

Die **gegenwärtige Organisation** unserer **Kolonialverwaltung** ist **unzulänglich.** Schon im Dezember 1904 habe ich darauf hingewiesen, daß der **Reichskanzler** in der Lage sein müsse, auch für die **Kolonialgeschäfte** einen **verantwortlichen Stellvertreter** zur Seite zu haben, wie für die übrigen Ressorts. Nach den **bestehenden verfassungsrechtlichen** Grundsätzen können nur die **Chefs** der **obersten Reichsämter** mit der Stellvertretung des Reichskanzlers betraut werden.

Wir müssen also die **Kolonialabteilung** des Auswärtigen Amtes zu einer **obersten Reichsbehörde** ausgestalten **oder** durch eine **Aenderung des Stellvertretungsgesetzes** die **Möglichkeit** schaffen, daß der im Verbande des Auswärtigen Amtes verbleibende **Direktor oder** Unterstaatssekretär der Kolonialabteilung mit der **Stellvertretung** ausgestattet werde.

Nur eine **reinliche Scheidung des auswärtigen** und des **Kolonialamts** kann mir die **Möglichkeit** geben, mit dem **Chef** der **Kolonialverwaltung** in gleicher Weise zu arbeiten, wie mit den Vorständen der **übrigen Reichsämter. Einfachheit** und **Klarheit** sind die nötigen Voraussetzungen für den **gleichmäßigen Gang** der **Reichsmaschine.**

* * *

= **Berlin,** 29. Dez. Die **Steuerkommission des Reichstags** hat die Beratung der **Zigarettensteuer beendet.**

= **Berlin,** 29. März. Die **Budgetkommission des Reichstags** verhandelte in **vertraulicher Beratung** über die **Resolution Graf von Ohlenhusen,** Hospitant des Zentrums, und **Becker** (Zentr.), welche die **verbündeten Regierungen** ersucht, bei den **handelspolitischen Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten** dafür zu sorgen, daß **deutscher Zucker** mit **kubanischem,** wie überhaupt mit **Rohrzucker,** auf dem **amerikanischen Markte gleich gestellt** wird.

hd **Berlin,** 29. März. Dem **Reichstage** ist der angekündigte Gesetzentwurf über die **Einziehung der 20- und 50 Mark-Reichskassenscheine** nach der Ermächtigung zur **Ausgabe von Reichsbanknoten** im selben Betrage, und über die **Ausgabe** von 10 **Mark-Reichskassenscheinen** zugegangen.

Die Marokko-Konferenz.

= **Paris,** 29. März. Der „Matin" schreibt über die gestern von ihm veröffentlichten **Aeußerungen** der **Konferenzdelegierten:**

Einzelne **Delegierte** haben in ihrer **Freude** über das endlich erzielte **Abkommen** die Worte **„französisch-deutsche Entente"** gebraucht. Das heißt **denn doch ein wenig zu eilig** vorgehen. Weil ein **Nachbar,** der **ohne Grund** ein **Fünftel unseres Vermögens verlangt** hat, und schließlich nur einen **viel geringeren Teil wegnimmt,** darum haben wir doch **keinen Grund,** ihm unsere **Dankbarkeit** zu bezeugen. Die **Konferenz** bot **Frankreich** eine **glänzende Gelegenheit,** der **Welt zu zeigen,** daß **seine Delegierten weise und ehrlich** vorgehen. Dies **Ergebnis** genügt uns. Was unsere **Beziehungen zu Deutschland** betrifft, so sind sie leicht zu kennzeichnen: **Weder Drohung noch Entente, Achtung,** das ist alles.

= **Algeciras,** 29. März. Heute vormittag beriet die **Kommission** die in enger Wechselwirkung stehenden Fragen des **Zollzuschlags** und der **Spezialkasse,** in die die **Mehrerträge abzuführen** sind und deren **Verwendung** zur Ausführung **öffentlicher Verbesserungen** dienen soll, sowie die Frage der **Vergebung von Konzessionen** und **Staatsaufträgen.**

Es gelang **noch nicht, die Opposition** der **Marokkaner** dagegen, daß die **Mehrerträge** unter **europäischer Aufsicht** verwendet werden sollen, zu **überwinden.** Sie zeigen sich **enttäuscht** darüber, daß die **neuen Einkünfte** ihnen **nicht** zur **freien Verfügung** überlassen werden sollen. Heute **nachmittag** findet gleichfalls eine **Kommissionssitzung** statt.

= **Algeciras,** 29. März. (Ag. Hav.) Der **Redaktionsausschuß** trat gestern **nachmittag** zusammen, **beendete** die **Beratung** der **Erklärungen** über die **Steuern** und **begann** die Erörterung des **Reglements** über den **Waffenschmuggel** und des Reglements über den **Schmuggel** überhaupt, um gewisse **Widersprüche** in **Einklang** zu bringen.

Die **marokkanischen Vertreter** fuhren fort, wie gestern vormittag, allerlei **Einwände** zu erheben. Während dieser **Komiteesitzung** versammelten sich die **ersten Delegierten** der Mächte bei dem **Herzog von Almodovar** und schritten zu einer **Prüfung** der noch zu vollbringenden **Arbeiten.** Sie drückten den **Wunsch** aus, daß **diese Arbeiten, wenn möglich, am nächsten Samstag beendet** sein möchten, sodaß im **Laufe** der **nächsten Woche** das **Protokoll** zur **Schlußsitzung** vorbereitet werden kann, was in diesem Falle **gegen** den 8. **April** erfolgen würde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Riga,** 29. März. Neuerdings hier **vorgenommene Verhaftungen** führten zur **Entdeckung** einer **weit verzweigten revolutionären Organisation.** Es wurden **Waffen,** wichtige **Korrespondenzen** und **Proklamationen** aufrührerischen Inhalts gefunden.

Das **Kriegsgericht** verurteilte 7 **Mitglieder** der Kampforganisation, darunter eine des zweifachen **Mordes** angeklagte **Frau,** zu 15jähriger **Zwangsarbeit.**

= **Tschitra,** 29. März. **General Rennenkampf** hat die wegen **Teilnahme** am **Ausstande** vom **Kriegsgericht** am 27. ds. Mts. **zum Tode Verurteilten** 13 **Postbeamten** zu **Zwangsarbeit** und **Verbannung** begnadigt.

= **Charkow,** 29. März. Heute Morgen wurde ein **Versuch** gemacht, die **Wolgaska-Bank** zu **berauben.** Es gelang, **vier Räuber zu verhaften,** während die **übrigen entkamen.** Ein Mann der Schutzwache wurde dabei verwundet.

= **Baku,** 29. März. Heute wurde **mitten in der Stadt** der Direktor der Naphtagewinnungsgesellschaft, Rechtsanwalt **Dulukhanow,** von einem **Mann schwer verwundet,** der mit seinem Begleiter durch ein Haus mit zwei Ausgängen **entkam.** Die **Polizei** war **nicht zugegen.** Die **Verbrecher** schienen **Arbeiter** zu sein.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum aus, das im Westen der britischen Inseln lagert und das einen zungenförmigen Ausläufer in das Binnenland herein entsendet, bis zu Depressionen ab, die über dem finischen Meerbusen und über Unteritalien liegen. Unter der Einwirkung der ersteren Depression war das Wetter in Norddeutschland am Morgen trüb, stellenweise mit Schneefällen, im Süden war es dagegen heiter bei leichtem Frost. Veränderliches und kühles Wetter ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Berlin,** 29. März. **Abgegangen,** am 28. März, „Zieten" und „Prinz Heinrich" von Genua, „Kronprinz Wilhelm" von Southampton, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg, „Bonn" von Bahia, „Schleswig" von Marseille, „Cassel" von Baltimore. **Passiert,** am 28. März: „Roland" Dover. **Angekommen,** am 28. März: „Neckar" in Yokohama, „Rhein" in Newyork, „Preußen" in Bremerhaven.

Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Bismarck-Feier

Sonntag den 1. April, nachmittags 4½ Uhr, an der **Bismarcksäule** auf dem **Wattkopf** bei **Ettlingen:**

Festakt.

Daran anschließend (um **6 Uhr** nachmittags) in der **Festhalle in Ettlingen:**

Patriotische Feier.

Alle national gesinnten Männer und Frauen sind hierzu höflichst eingeladen.

Die Direktion der Albthalbahn gewährt den Festteilnehmern bei den Zügen 2 Uhr 40 Min. und 3 Uhr 10 Min. abgehend Karlsruhe, und 8 Uhr 6 Min. und 8 Uhr 36 Min. abgehend Ettlingen, Fahrpreisermäßigung. 4943.2.1

Der Vorstand.

Stenographie.

Wir eröffnen am **Freitag den 30. d. M., abends 8½ Uhr,** in unserem eigenen Unterrichts-Lokal, **Markgrafenstraße 41,** Seitenbau, einen

Anfängerkurs 4589.3.3

in Stenographie, System Stolze-Schrey.

Damen und Herren, die sich in kurzer Zeit die Kenntnis eines infolge seiner leichten Erlernbarkeit und hohen Leistungsfähigkeit sich vor allen andern auszeichnenden Stenographie-Systems aneignen wollen, laden wir zur Teilnahme an diesem Kursus freundlichst ein. Honorar 9 Mark.

Stenographenverein Stolze-Schrey.

Karlsruher Fussball-Verein (e.V.)

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Verein zur Förderung der Rasensports, als: Fußball, Lawn-Tennis, Criket, Hockey, Laufen, Springen, Leichtathletik rc.

Eigener eingezäunt. Sportplatz, abgeteilter Wettspiel-Platz, Uebungsplatz, vorzügl. Tennis-Plätze, Umkleide-Räume. **Junioren-Abteilung.** Schüler bis zur Untersekunda können derselben gegen geringen Beitrag beitreten. Beaufsichtigung der Spiele durch eine ältere Person.

Angehörige besserer Gesellschaftskreise können Mitglieder werden. Sämtl. Mitglieder haben zu allen Veranstaltungen (Wettspiele rc.) **freien Eintritt inkl.** unentgeltlicher Benützung der **Tennis-Plätze.**

Anfragen sind an den Sekretär des Vereins, Herrn **H. Zug,** Körnerstraße 37, zu richten. 4915.2.1

Gr. Saal Eintracht.

Sonntag, 1. April u. Montag, 2. April, abends 8 Uhr

Séance

von Dr. Adams-Eppstein, kaiserl. russischer u. königl. schwedischer Hofkünstler.

Neue originelle Experimente. Geisterklopfen, Hellsehen, 4 Dimensionen, Geisterknoten, Tischrücken (mit einem gewöhnlichen, 4eckigen Tisch, ohne daß er von jemand berührt wird, genau untersucht. **Gedankenlesen. Geisterkabinet.** Zum Schluß: **Geister-Erscheinung.**

Die Geister werden hervorzitiert und bewegen sich frei unter und eventuell zwischen dem Publikum u. s. w.

Karten zu 3 Mk. (3 ersten Reihen), 2 u 1.50 Mk., Galerie 1 Mk. bei Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Kaiserstr. 114 und Abendkasse. B10510.3.1

Bestimmt nur diese 2 Séancen mit neuem Programm jeden Abend.

Fachmann,

technisch und kunstgewerblich gebildet, mit vielen praktischen Erfahrungen des Schlossereibetriebes, durchaus tüchtig im Schmieden, Treiben, Zeichnen u. Modellieren, **sucht einem gesunden Unternehmen mit grösserem Kapital beizutreten.** Metallwarenfabrik, Eisenkonstruktions- und Kunstschmiedewerkstätte, Fabrik für Beleuchtungskörper und Installation bevorzugt. Offerten unt. W.32126 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig. 2724a

Erbsen, Bohnen, Linsen empfiehlt in schönster Ware, gutkochend, 1774 **Drogerie Th. Walz.**

Verkrüppelte und erholungsbedürftige Kinder finden im **Kinderheim** in **Gresgen** bei Zell im Wiesentale gute Pflege und Erziehung. Prospekt durch Pfarrer **H. Specht, Zell** im Wiesental. 2727a

Zu verkaufen! Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591 Näheres **Zähringerstr. 25.**

Ausmauern, Putzen, Wichsen von Herden und Oefen, sowie sämtliche **Reparaturen** an Junker u. Ruh-Oefen, werden prompt und billig ausgeführt. B10469 **Friedrich Heinzelmann Nachf., Waldemar Schmidt,** Hafnerm., **Schwanenstraße 3.** 2.1

10000 Mk. auf I. Hypothek bei 4%iger Verzinsung von einer Kasse sofort **auszuleihen.** Anträge unter Nr. 2699a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Darlehen diskret u. schnellstens in **jeder Höhe** bei **mäßigen Zinsen** gibt 2011a **R. Oppenheimer,** 3.1 **Berlin O. 34,** Libauerstraße 4.

Wer Geld wirkl. reell a. Schuldsch., Wchs.-,Hyp.-,Police,Möbel, Kaut. aufn. will, schr. an **K. Schweizer, Velburg 34 (Bay.)** Rckpt. K.Vorsch. 2050a

Die seither angesammelten

Reste

von Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Weisswaren etc. sind

Freitag 4968

zu **sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

Auf die noch vorhandenen Bestände von **Herren-Wäsche** gewähre **25%** wegen Aufgabe des Artikels.

S. Model.

Wie viele junge Leute

für ihre Ausbildung nichts tun, obwohl ihnen dazu in der denkbar bequemsten und billigsten Weise Gelegenheit geboten wird, sollte man nicht glauben. Der Einwand manchen jungen Mannes, daß es ihm doch zu schwer werden würde, den Unterricht erfolgreich zu nehmen, ist nicht angebracht, da es nach meiner so sehr bewährten Methode sehr leicht ist, sich zum **tüchtigen**

Schreiber, Bureaubeamten, Buchhalter, Kassierer, Korrespondenten, Rechnungsführer, Verwalter, Stenographen rc.

ausbilden zu lassen.

Mancher ist in der Schule zurückgeblieben, er zeigte kein Talent und keine Lust zum Lernen und war froh, als er die Schulbücher für immer bei Seite legen konnte; bei sehr vielen solcher Personen aber zeigt es sich erst nach der Entlassung aus der Schule, daß sie doch befähigt sind. Darum sollte keiner es unversucht lassen, seine Lage zu verbessern. **An Stellen ist nicht so sehr ein Mangel, wie an wirklich tüchtigen Leuten,** denn solche sind bekanntlich stets sehr gesucht. Der wirtschaftlich und im Wissen Stärkere weiß überall seine Vorteile zu wahren; nicht Kapital allein, sondern auch in erster Linie gediegene Kenntnisse setzen jedermann in den Stand, sich Vorteile zu erringen und sich überall Geltung zu verschaffen. Die Mehrzahl meiner früheren Schüler befindet sich heute in **gesicherter Lebensstellung;** ich bin meinen Schülern zur **Erlangung einer Stelle gern behilflich.**

Lehrfächer:

Schönschnellschreiben, einfache, doppelte und amerikanische Buchführung, Wechsellehre, Rechnen, Korrespondenz, Rechtschreiben, Effektenkunde, Klagewesen, Stenographie, Maschinenschreiben.

Vor seiner vollständigen Ausbildung braucht keiner aufzuhören; Nachzahlungen werden nicht verlangt. **Das Honorar ist sehr mässig.**

Minderbemittelte erhalten Preisermässigung und Auswärtige Fahrtvergütung.

Beschleunigte Anmeldungen zu den am **2., 3.** und **5. April** beginnenden **Haupt-Tag-** und **Abendkursen** werden täglich, auch Sonntags, entgegengenommen.

Der Unterricht wird von staatlich geprüften, sowie kaufmännisch durchaus gebildeten Lehrkräften erteilt. 4913.3.1

„Badenia", Priv.-Handelsschule

Kaiserstrasse Nr. 140.

Mühlbauers Kräuter-Haarwasser, ärztlich geprüft und empfohlen, **beseitigt schnell** u. **sicher Schuppen, Haarausfall** u. **Haarspalte,** fördert den **Haarwuchs** u. erzeugt solchen **auch bei Kahlköpfigen wieder.** Erfolg garantiert. **Viele Anerkennungsschreiben.** Preis per Fl. Mk. 2.50 2318a.6.1 Versand: **J. Marxbauer, München,** Rumfordstr. 28

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Sollten Sie Bedarf an einzelnen Möbeln sowie ganzen Aussteuern haben, so wenden Sie sich gefl. an das **Möbel-Geschäft Levy** in der **Markgrafenstraße Nr. 21/23. 3 Stock.** Sie finden dort in dem 3 Lager, werke umfassenden Lager, was Sie an Möbeln benötigen. 4953

Betten von 65 Mk. an. — Chiffonniers mit Wäscheauszug v. 38 Mk. an. — Schreibtische von 27 Mk. an. — Nußb. Kleiderschränke von 45 Mk. an.

Grabkränze v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen. **W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.**

CARBOLINE.

Das Beste für die Haare.

Neue wissenschaftliche Erfindung.
Fördert das Wachstum.
Verhindert vorzeitiges Ergrauen u. Ausfallen der Haare.
Beseitigt und verhindert Schuppen.
Erhält das Haar in seiner natürlichen Farbe.
Gibt dem Haar Glanz und Ueppigkeit.
Unentbehrlich bei der Frisur. Ist angenehm parfümiert.
Einmal angewandt, immer angewandt.

Preis 3 Mark die Flasche. Zu haben in Drogerien, Parfümeriegeschäften und Apotheken.

In **Karlsruhe** von Drogerien: 2461a.13.2

Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstr. 55, **Jean Gunz,** Karlstraße 98, **Anton Kinz,** Sophienstr. 66, **Jacob Lösch,** Herrenstr. 35, **Carl Roth,** Herrenstr. 26, **Theod. Walz,** Kurvenstr. 17, **Gg. Jacob,** Bernhardstr., Friseur **Hermann Bieler,** Kaiserstr. 223 und **D. Waerther,** Kaiserpassage 34.

Engrosdepot: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Eilt! Ziehung garantiert 7. April. Achtung!

Grosse Colmarer Geld-Lotterie

zu Gunsten eines Gewerbehauses.

Trotz kleiner Loszahl **1915 Geldgewinne ohne Abzug** **25000**

1 Haupt-Gewinn M. **10 000** = M. **10 000**

1914 Gewinne zus. M. **15 000** = M. **15 000**

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk, Porto u. Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt

J. Stürmer, General-Agent, **Strassburg i. Els.**

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, **J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle,** In Durlach: **Carl Hess.** 2042a.3.1

Anzeige.

Mein **Amtszimmer** ist vom 30. März l. Js. ab im **Straußschen Haus, Friedrichsplatz 1.**

Karlsruhe, den 29. März 1906.

Großh. Notariat Karlsruhe V. Beck. 4968

Automobil Clement-Bayard 24 P. S. neuestes Modell, Doppelphaeton mit seitlichem Einstieg, 2 Zündungen und amerikanischem Verdeck, wie neu, 3000 km gefahren, für M. 11 000 **zu verkaufen.** Anfragen unter Nr. 4919 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Feldschmiede-Verkauf. eine bereits neue mit Rauchfang. **Adlerstraße 28,** Herd-, Ofenlager.

Abschuss eines starken **Auerhahns** gegen hohes Schußgeld **gesucht.** 2669a2.2 **Rohte,** Stadelhoferstraße 14, **Baden-Baden.**

Zu verkaufen: 1 Kruzifix unter Glas, gr. Küchentisch, gr. Küchenschaft, Kindertisch mit Stühlchen, gr. runder Tisch, versch. Wandbilder, gr. Kinderbadewanne, gr. Geschirrbrett, ält. Sopha, 1 Bank. Erbprinzenstr. 26, Hth. 3. St. r. B10181

Ein tüchtiger, nüchterner **Maurerpolier** oder **Bautechniker** mit 3 od. 4 Kurse Baugewerkschule, gelernter Maurer oder Zimmermann, **findet Stelle.** Offerten unter Nr. 2698a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Fräulein (Lehrerstochter) welches noch nie in Stellung war, sehr gut rechnen kann, **sucht Stelle** für Buffet oder als Kassiererin. Ginge auch in feines Herrschaftshaus. Dies. spielt Klavier, kann gut schneidern und selbständig kochen. Zu erfragen B10525 **Schützenstr. 53,** 3. Stock Vorderh.

Himmelheber & Vier, grösstes **Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft,** liefern **komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen**
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. **jeder Preislage.** 22

Geschäftsverlegung und Empfehlung

Meiner hochgeehrten Kundschaft, sowie der tit Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung zur gefälligen Mitteilung, daß sich mein Geschäft ab **1. April**

Karlstraße 20

befindet. Schnellste und billigste Bedienung wird zugesichert.
Bitte höfl., die noch vorhandenen **Reparaturen** bis dato abholen zu lassen. Hochachtungsvoll

Max Beck, 4764.2 2
chir. Instrumentenmacher u. Messerschmied,
Schleif- u. Polier-Anstalt. — Ele tr. Betrieb.

Aerztliche Mitteilung.

Dr. med. Gustav Selss aus **Freiburg i. Brg.**
hat sich in **Baden-Baden** als 2526a.3.2
Spezialarzt für physikalisch diätetische Therapie
niedergelassen und die Leitung der **Maltenschen Naturheilanstalt** übernommen. Sprechstunden von 10—12 und 3—5 Uhr.

Nagel & Jœrger
Technisches Bureau
Kaiserstrasse Nr. 82 **Karlsruhe** Fernsprecher Nr. 1979
56.43 **Beratende Ingenieure.** 3372
Eigene Spezialität:
Wasserreinigungsanlagen
für alle Zwecke nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen.
Beste Referenzen am Platze.

Jakob Maeyer
Architekt.
Mein Bureau und Wohnung
befinden sich **jetzt** B10471
Gartenstrasse 9

Konfirmanden-Uhren
in neuer, reicher Auswahl
empfiehlt 4131
C. Reinholdt Sohn,
Hofuhrmacher,
Inhaber: **Harry Koch,**
Kaiserstrasse, Ecke Herrenstrasse

Meine Gebirgskartoffeln,
Magnum bonum, das **Beste** was geboten werden kann, bringe in empfehlende Erinnerung, dieselben **eignen sich** auch ganz besonders **zur Saat.** 4960
Telephon 1185. **Ernst Deuble,**
Ecke Wilhelm- u. Augartenstraße.

Brennspiritus
Marke „Herold“ 2289a
30 Pf. ca. 90 Vol.-Proz. | Original-Literflasche excl. Glas.
33 Pf. ca. 95 Vol.-Proz. |
Ueberall erhältlich.
Centrale für Spiritus-Verwertung G. m. b. H., Berlin W. 8.

Junge Geißchen!!!
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich **Freitag** und **Samstag**
ca. 150 Stück prima frischgeschlachtete junge Geißchen
auf dem Wochenmarkt **zum Verkauf** bringe. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas. Auch sind solche jeden Tag bei mir im Hause zu haben. Hochachtend
Oskar Widmann, Werderstr. 92
B10467.2.1 Telephon 998.

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Hendtmann, Vilbinsen** bei Spaichingen. 2010a*

Geld- Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftbeleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung** 1893a* **Kohlmann, Berlin 151.** Motzstr. 36.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
8366

Kohlenherde
Gasherde
3656 6.4
in allen Ausführungen, neueste Konstruktion, zu den denkbar billigsten Preisen empfiehlt
N. Hebeisen, Werderpl. 36,
Haus- u. Küchengeräte-Magazin.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Gardinen und Reste
3491
mit **10%** Rabatt.
Oskar Beier
Kaiserstrasse 174

Gelegenheitskauf
in Gardinen, Stores, Roulaeux, Reise bise etc., in engl. Relieftüll und Spachtel n. neuesten Mustern weit unter gewöhnlichen Preisen. 4669.3.3
Herrenstr. 48, II.

Prachtkinderwagen in Tretbar's idealem Modell 1478a.20.5
1906 direkt von der Kinderwagenfabrik
Julius Tretbar, Grimma 366

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle 2172
Hol wolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademi str. 20,
Karlsruhe.

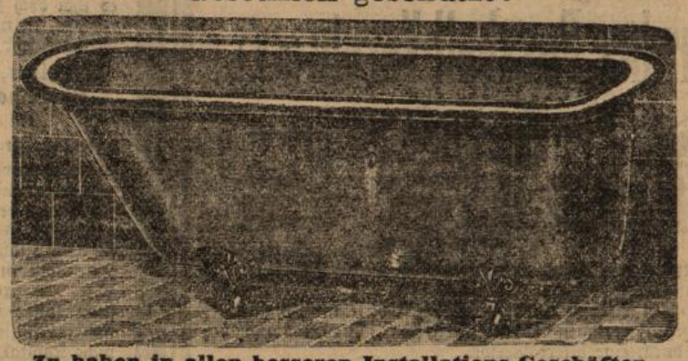
2172a.1.4

Mehrere Banken
u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6% 1033a 39.24
an jedermann.
Ratenw Rückzahlung. Streng reell und diskr. **Amtlich bestätigte Erfolge.** Ich verlange **keine Auskunftspesen. K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 24 b. Event. **garantiere für Erfolg.**

Tafel-Service in Porzellan und Steingut
Glas- u. Kristall-Service
Waschtisch-Garnituren
empfiehlt in hervorragendster Auswahl 1717 10.10
bei **billigster** Preisstellung
Kunstgewerbehaus **C. F. Otto Müller**
Kaiserstrasse 144.
Tafel-Service für 6 Personen, in Porzellan von Mk. **18.—** an.
Christofle-Bestecke zu Fabrikpreisen.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Hervorragende Neuheit!!
Stahlbadewanne „ADLER“
Gesetzlich geschützt!

Man verlange Prospekte!
Mässiger Preis!
Innen und aussen porzellanemaillliert!



Unbegrenzte Haltbarkeit!
Geringes Gewicht!
An Schönheit unerreicht!
Völlig nahtlos!

Zu haben in allen besseren Installations-Geschäften.
Engros-Verkauf (nur für Wiederverkäufer) bei der
Karlsruher Eisen- u. Metallmanufaktur Brettheimer & Rosenberg,
Karlsruhe i. B. 1910.1.26.9
Spezial-Engros-Geschäft sämtlicher Bedarfs-Artikel für Installateure und Blechner.
Auf Wunsch teilen wir allen Interessenten gerne die Geschäfte mit, in welchen diese Wanne geführt wird.

Saison-Hotel oder Jahresgeschäft
gegen mäßige Anzahlung im badischen Schwarzwald wird **zu kaufen gesucht.** Angebote sind erbeten unter Nr. 2712 an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.1

Ein schönes Herrschaftshaus
in prächtigster Lage Karlsruhes, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien geeignet, mit 13 Zimmern, 2 Küchen, 5 bewohnbaren Mansarden, 3 Bädern, Zentral-Wasserheizung. Gas- u. elektr. Anlage, Vor- und Hintergarten, zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 3108 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gasthof-Verkauf

In der Nähe von **Gengenbach** ist Familienverhältnisse halber ein gutgehendes **Gasthaus** mit Inventar, Tanzsaal, Waschhaus, Stallung und Scheune, mit oder ohne Landwirtschaft zu **verkaufen.** Zwei Minuten vom Bahnhof entfernt. Günstige Bedingungen. Anfragen unter **G. 30 postlag. Griessen,** Amt Waldshut. 2633a.2.2

Im Unterseegebiet, in einem verkehrsreichen, von Industrie umgebenen Orte, welcher nächstdem Bahnanschluß erhalten soll, ist eine flottgehende

Wirtschaft und Metzgerei
nebst etwas Landwirtschaft billig zu verkaufen. Der bisherige Besitzer verkauft wegen Uebernahme einer größeren Unternehmung.
Angebote u. **H. 336 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Freiburg i. B.** 2449a.3.3

Zu verkaufen
aus Gesundheitsrücksichten ein an bester Geschäftslage größerer Industrie-Stadt im Oberelsaß gelegenes
Nouveautés-Geschäft
zu sehr günstigen Conditionen.
Gefl. Offerten sub **No 1878 G** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 2427a.2.2

Flaschenbiergeschäft-Verkauf.
In **Freiburg i. B.** ist ein sehr gut rentierendes, altbekanntes **Flaschenbiergeschäft** mit nachweisbar sehr großer Kundenzahl zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. 2664a.3.2
Reflektanten, welche sich hiefür eignen, belieben Angebote unter „**Biergeschäft**“ an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.,** einzureichen.

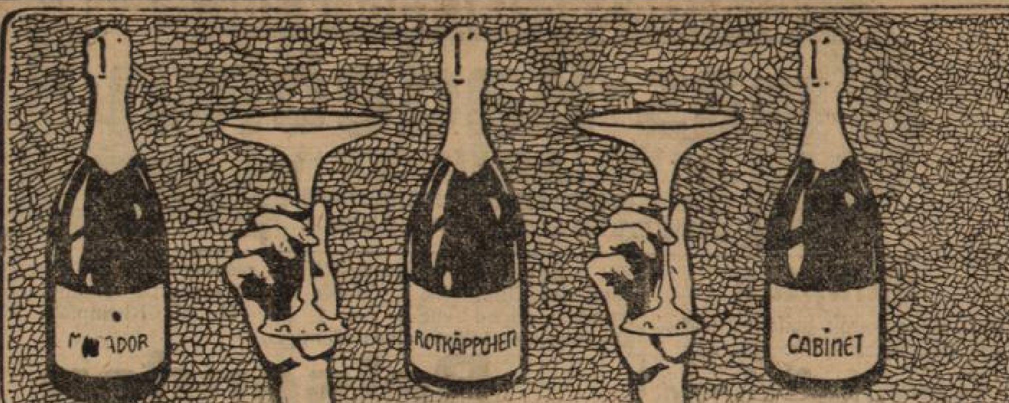
Für Brautleute!
Eine komplette Aussteuer, bestehend aus 2 engl. Bettstellen mit Rosten, Polstern u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, hell, nußbaumpoliert, alles innen eichen, 1 Chiffonniere mit Muschelaufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Ausziehtisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Handtuchständer ist um den billigen Preis von **535 Mk.** zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 4359
Lud. Seiter, Waldstraße 7

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung. 26.23
Offerten erbitte unter Nr. 1570 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen!
1 Pianino, 1 Rollbureau, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 1 Silberschränkchen, 1 Bücherschrank, 1 Buffet in Eichenholz, dito Nußbaum, Pfeiler- u. Schubladenkommode, 2 Spiegelschränke, 2 Garderobeschränke, Garnituren u. Divan, Tische, Betten, große Spiegel u. Küchenschränke, sämtliche Möbel sind gut erhalten und wenig gebraucht. 3590
Näheres **Zähringerstraße 25.**

Zu verkaufen
1 Schlafzimmer, bestehend aus zwei Bettstellen, Rost, Matratzen u. Polster, **1 Spiegelschrank, 2 Nachttische** mit Marmorplatte, **1 Waschkommode** mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte, wenig gebraucht. 4533
Näheres **Kaiserstraße 30,** 2. St.

Pianino
fast neu, nußbaum, umständehalber zu verkaufen.
Offerten unter F. 6 1299b 2614a an die Expedition der „Bad. Presse“.



Rotkäppchen

KLOSS u. FOERSTER
FREYBURG a/U

8275a

Herstellung von Straßenkanälen

Die Herstellung von Straßenkanälen im Gesamtanschlag von rund 55 000 Mark soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Samstag den 7. April 1906, vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 4430.2.2

Karlsruhe, den 19. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Lieferung von gußeisernen Kanalisationsbestandteilen.

Die Lieferung von ca. 16 600 kg gußeisernen Kanalisationsbestandteilen soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag den 6. April 1906, vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 4963

Karlsruhe, den 27. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Lieferung von Steigeisen.

Die Lieferung von 350 Stück schmiedeisernen verzinkten Steigeisen soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag den 6. April 1906, vormittags 1/2 10 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 4895

Karlsruhe, den 27. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Lieferung von Schlammfangeimern.

Die Lieferung von 100 Stück schmiedeisernen verzinkten Schlammfangeimern soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Freitag den 6. April 1906, vormittags 9 Uhr,

beim Tiefbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnung zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden. 4897

Karlsruhe, den 27. März 1906.

Städtisches Tiefbauamt.

Holzversteigerung.

Großh. **Forstamt Mittelberg** (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen

Mittwoch, 4. April 1906, vormittags 10 Uhr, in der „Marxzeller Mühle", aus dem Distrikt Mittelberg:

1 Kirschbaum, 2 Eichen IV., 6 Fichten IV. und V., 66 Bau- und Hagstangen, 257 Ster buchenes, 24 Ster Nadelholz, Scheit- und Klotzholz, 210 Ster buchenes-, 36 Ster gemischtes Laubholz-, 54 Ster Nadelholz-Prügelholz und 2240 meist buchene Wellen.

Forstwart Kratz in Mittelberg gibt auf Verlangen nähere Auskunft.

Distrikt Großklosterwald:

Abt. 24, Junkerwieswald und Abt. 45, Steckenschlag: 668 Ster buchenes Scheit- und Klotzholz, 52 Ster birkene Rollen, 630 Ster buchenes, 147 Ster gemischtes Prügelholz und 12 326 meist buchene Wellen.

Forstwart Eisele in Burbach gibt auf Verlangen nähere Auskunft. 2703a

Gasmotor,

1/2—1pferdig, gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Gefl. Off. u. Nr. 2655a an d. Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Ein Kassenschrank

ist sehr billig zu verkaufen.
248 **Kaiserstraße 81.**

Zwangs-Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in **Durlach** belegenen, im Grundbuche von **Durlach** zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Wilhelm Schorkopf, Architekt,** und dessen **Ehefrau, Paula geb Benecke, in Karlsruhe** eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Dienstag den 15. Mai 1906, vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Sophienstraße 4, I, versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von **Durlach.**
Band 34, Heft 34, Bestands-Verzeichnis I.

1. Lagerbuch-Nr. 5841a.
Flächeninhalt:
3 a 02 qm Hofraite, Gewann am Kalkofen. Hierauf steht ein eineinhalbstöckig. Wohnhaus (Villa) mit Eisenbalkenkeller — **Göthestraße Nr. 20** — efs. Nr. 5841, afs. Nr. 841e.
Wert mit Zubehör 26040 *M*
" ohne " 26000 *M*

2. Lagerbuch-Nr. 5841e.
Flächeninhalt:
3 a 28 qm Hofraite, Gewann am Kalkofen. Hierauf steht ein eineinhalbstöckig. Wohnhaus (Villa) mit Mansardenaufbau und Eisenschienenkeller — **Göthestraße Nr. 18** — efs. Nr. 5841a, afs. Nr. 5841b.
Wert mit Zubehör 35195 *M*
" ohne " 35000

Der Versteigerungsvermerk ist **am 2. Februar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.**

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Durlach, den 26. März 1906.

Gr. Notariat I.
Burckhardt. 2708a

Stadtwald Ettlingen.

Holzversteigerung.

Aus dem Distrikt II rechts der Alb und III, Horberloch, werden versteigert:

Montag den 2. April d. J.

aus Abt. 4, Kalberklamm: 48 Ster gemischte und forlene Prügel und 1825 Durchforstungswellen.

Aus Abt. 5 und 6, Kalberkopf und Wattkopf: 30 Ster buchenes Klotzholz und 4500 buchene Wellen.

Aus Abt. 10, Sauhausschlag und Abt. 12—18: 68 Ster buchenes und gemischtes Prügelholz.

Aus Distrikt III, Horberloch: 80 Ster buchenes, 280 Ster erlenes u. gemischtes Prügelholz, sowie 18 200 Wellen; ferner 14 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Ettlingen. 2 659a

Waldhüter Hermann Frank zeigt die Lose in Distrikt II und Eisele in Distrikt III auf Verlangen vor.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Großh. **Forstamt Durlach** versteigert mit Borgfristbewilligung am

Dienstag den 3. April 1906, vormittags 9 Uhr,

in der **Schöbelschen Bierhalle in Durlach** aus Domänenwalddistrikt III 11 „Hagenbuchenschlag" (Durchforstung), sowie das Dürr- und Windfallholz aus Distrikt I „Hohberg" und III „Rittnert":

12 Nadelstämme, Klötze und Abschnitte I.—III. Kl., 75 Stück buchene, 5 Stück akazienе Wagnerstangen, 144 Ster buchenes, 9 Ster eichenes, 15 Ster gemischtes, 17 Ster Nadelscheitholz; 110 Ster buchenes, 239 Ster gemischtes Prügelholz; 2600 gemischte Normalwellen; 8 Lose Schlagraum, sowie 4 Lose unaufbereitete Faschinenhaufen. 2685a

Forstwart Bauer in Berghausen und Domänenwaldhüter Voll in Wöschbach zeigen das Holz vor.

Kindersolbad Dürrheim.

Mit der Eröffnung der diesjährigen Kurzeit, die voraussichtlich im Monat Mai erfolgen kann, wird das neu erbaute, mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattete Kindersolbad in Betrieb genommen werden. Der Tag der Eröffnung wird später bekannt gemacht werden.

Aufnahmebedingungen: Nur Kinder im Alter von mindestens 3 und höchstens 15 Jahren können zugelassen werden; mit ansteckender Krankheit behaftete, sowie solche, die erst von kurzem eine akute, infektiöse Krankheit überstanden haben, sind ausgeschlossen. Der Pensionspreis (ohne Bäder und Inhalationen) beträgt 2,50 *M* pro Kopf und Tag für Bemittelte und 1,80 *M*, wenn Gemeinden, Vereine oder unbemittelte Eltern die Kosten tragen; außerdem ist für Kinder bemittelter Eltern bei vierwöchigem Kurgebrauch ein ärztliches Honorar von 5 *M*, für Kinder unbemittelter Eltern ein solches von 3 *M* zu entrichten. Der Pensionspreis nebst ärztlichem Honorar ist auf eine vom Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins ausgestellte Rechnung nach Beendigung der Kur zur Vereinskasse hierher kostenfrei zu entrichten. Die Kinder haben wenigstens einen Alltagsanzug und einen Sonntagsanzug, gezeichnete Wäsche für vier Wochen, ein oder zwei Paar feste Stiefel oder Schuhe, ein Paar Pantoffeln, womöglich ein warmes Kleidungsstück zur Benützung nach dem Bad, eine Kopfbedeckung, Kämme und Bürsten, Mädchen eine Badekappe mitzubringen.

Als Kurzeit können 4, 6 oder 8 Wochen gewählt werden.

Anmeldungen mit ärztlichem Zeugnis über den derzeitigen Gesundheitszustand des Kindes — in welchem Zeugnis außer dem Alter namentlich auch anzugeben ist, ob das betreffende Kind nicht wesentlich im Gehen behindert ist und etwa gefahren werden muß, sowie daß keinerlei Verdacht auf Tuberkulose, parasitäre Krankheiten und kongenitale Syphilis vorliegt und Angabe der Zeit für die Aufnahme — wollen so frühzeitig als möglich bei uns eingereicht werden.

Mit Rücksicht auf den außerordentlich günstigen Erfolg, welchen die erstmals im Oktober und November abgesandten Abteilungen zu verzeichnen hatten, werden auch in diesem Jahr in diesen Monaten Kinder in das Solbad entsendet werden. Hierzu eignen sich besonders Kinder, bei welchen eine Wiederholung der Kur im gleichen Jahre angezeigt erscheint.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Anstalt vermehren sich die Betriebskosten ganz erheblich. Gleichwohl versuchen wir, die seitherigen Verpflegungssätze beizubehalten. Auf die Dauer ist dies aber nur möglich, wenn uns freiwillige Gaben in viel reicherem Maße als seither zugehen. Wir richten deshalb an alle Kreise, welche an unserem gemeinnützigen Unternehmen Interesse haben, die Bitte, uns mit Geldbeiträgen zu unterstützen, damit auch für die Folge den Kindern weniger bemittelter Stände die Wohltat einer Solbadkur zu Teil werden kann und wir auch fernerhin in den Stand gesetzt werden, in begründeten Fällen Nachlässe an den Verpflegungskosten zu gewähren.

Zur Entgegennahme von Geldbeiträgen sind außer der Abteilungskasse (Gartenstraße 47), die unterzeichneten Vorstandsmitglieder bereit: Freifrau **von Adelsheim**, Stefanienstraße 13, Freifrau **von Babo**, Hofstraße 4, Fräulein M. **von Beck**, Kriegstraße 54, Frau **von Chrismar**, Schirmerstraße 2, Frau Oberbürgermeister **Lauter**, Westendstraße 59, Fräulein M. **Winter**, Kriegstraße 74; die Herren Generalmajor z. D. **Stiefbold**, Leopoldstraße 2a, Geheimerat Dr. **Battlehner**, Kriegstraße 60, Hofrat Dr. **Benkiser**, Stefanienstraße 68, Obermedizinalrat Dr. **Hauser**, Kriegstraße 33, Augenarzt Dr. **Katz**, Westendstraße 32, Oberlandesgerichtsrat Dr. **Roller**, Kochstraße 5, Rechnungsrat **Rothenacker**, Zirkel 6, Privatier **Bomberg**, Linkenheimerstraße 15, Oberbuchhalter **Wehrle**, Nelkenstraße 25.

Karlsruhe, im März 1906.

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder *M* 59, 62, Freilauf *M* 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftliche Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpe 80 ₰ Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst.
Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 102. Gitschinerstr. 15. 1957a

Es ist von einer hiesigen besseren Firma beabsichtigt, einen Gegen-Rabatt-Spar-Verein, durch den ein vorteilhafteres Sparsystem erzielt werden soll und in welchem nur eine beschränktere Anzahl besserer Geschäfte Aufnahme findet, ins Leben zu rufen. Reflektanten, die diesem Unternehmen beizutreten wünschen, wird ehrenwörtliche Verschwiegenheit garantiert.

Dieselben wollen ihre Adressen unter Nr. 4940 in der Expedit. der „Bad. Presse" niederlegen.

Mineral-Brunnen,

eingeführt, **sucht** für **Karlsruhe u. Umgebung Vertreter** für feste Rechnung. Fuhrwerk erwünscht. 2.2

Angebote unt. Nr. B10303 an die Exp. der „Bad Presse" erb.

Von gebildeten, besser., kinderlosen Eheleuten wird ein

Kind

vornehm., diskret. Geburt, wenn eine einmalige Erziehungssumme gewährt wird, an Kindesstatt angenommen Offerten unter Nr. 2471a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Junge **Frau** empfiehlt sich im **Kochen** für Restauration u. Private. B10244 2.2 **Werderstr. 80,** 3 Trepp.

Gebr. Schuhmachernähmaschine.

sehr gut erhalt., wird billig abgegeb. Offerten unter Nr. 2638a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Karlsruher Liederkranz.

Freitag den 30. März 1906, abends halb 9 Uhr:

Probe

im **Eintracht-Saal.**

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. 494

Der Vorstand.

Kieler Bücklinge,

3 Stück 20 Pfg.,
empfiehlt 4942
Fr. W. Hauser Wwe,
Erbprinzenstr. 21.

Messina-Apfelsinen!

Auf der Höhe ihres Wohlgeschmacks. Kiste von 200 St. Mk. 9.—, 100 St. Mk. 5 — ab hier. Postkörbe Mk. 3.— franko gegen Nachn. 2608a.2.2

Robt. Kap-herr, Hamburg I.

Zur Frühjahrs-Aussaat

empfehle ich:

Saathafer, Württbg., früher, **Saatgerste, Ewiger Kleesamen,** Provencer **Rotkleesamen,** Pfälzer, **Grassamen,** ital. Ray, **Wicken,** Königsberger, **Felderbsen,** größte Kochware, **Dickrübsamen,** Eckendorfer, Kuhrüben und französische, **Welschkorn,** Pfälzer, **Pferdezahnmais,** Virginia, auch sämtl. **Gemüse-, Garten-** und **Blumensämereien,** sowie **Chili-Salpeter, Superphosphat, Kali Superphosphat, Thomasmehl, Kainit** und **Dungsalz,** unter Garantie für prima Ware zu den billigsten Preisen. 4937.2.1

G. Holzwarth, Mühlburg,
Rheinstraße 38.

Heirat.

Ein pensionsberecht. mittlerer Beamter, 39 J. a., sucht eine treue liebenswürd. Lebensgefährt. Kath. gut erzogene Mädchen, nicht unter 26 Jahren, mit einigem Vermögen, wollen ihr Angebot selbst oder nur durch Vermittelung ihrer Verwandten an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2711a einsenden.

Heirat.

Fräulein, 21 Jahre, Waise, wünscht mit einem Herrn in sicherer Stellung bekannt zu werden, zw. Heirat. Offert. mit Photographie unter Nr. B10451 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Witwe, alleinst., 26 J., Hauseig. u. 65 000 Mk. bar Verm., w. **Heirat.** Verm. n. Bed., jed. g. Mann. Brief an **Reform, Berlin** SO. 26. 2593a3.2

Heirat wünscht jg. Waise, bildhübsche Ersch. m. 40000 M. Verm. u. groß. Zinshaus m. charakterv. Herrn ev. a. oh. Verm. Anonym nicht. „Ideal", Berlin C. 25. 1871a.12.12

Kaufmann, Ende der 20er, evang., mit eigenem schuldenfreien u. rentabl. Geschäft, sucht gebild. häusl. Fräulein von gefällig. Aeußern aus besserer Familie mit Vermögen zur

Lebensgefährtin.

Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Verschwiegenheit an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** unter **F. K. 4207** erbeten. Anonym verbeten. 4790.3.2

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinsteh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn (w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter Fidos, Berlin 2370a.10.6

Ein ganz neues 3.2
Herren- und 1 Damenrad
sind **sofort** billig zu verkaufen.
B10321 **Morgenstraße 3.**

13—15 000 Mk.

II. Hypotheke auf Wohnhaus in Karlsruhe **gesucht.** Off. u. Nr 4787 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wer Geld braucht

auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Erfolge beweisen! Viele Dankschreiben!

Betriebskapital, Acceptaustausch 2c.

vermittelt schnell und billig reelle Firma. Offerten unter Nr 2555a an die Exped. der „Bad. Presse". 6.5

Wer würde einer alleinstehenden Frau **40 Mark leihen.** Offerten unter Nr. B10450 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

2 Sperrsitze

I. Abt. Mitte, ganz oder geteilt, abzugeben. Anfragen unt. Nr. 4860 bef. die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 4763 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Villa

24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh. Eigent.
Eduard Rösch, Baden-Baden. 1057a

!Heidelberg!

Schönes **Haus** in **bevorzugtester Lage:** Mitte der Stadt, Nähe der Universität, der Anlagen und der Hauptverkehrsstraße mit elektr. Straßenbahn, ist Umstände halber sofort **sehr preiswert** unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Dasselbe hat ca. 35 Zimmer, 9 Balkons, Vorgarten, große Gärten gegenüber u. eignet sich besonders für **feine Pension** u. **herrschaftliche Wohnungen,** welche in dieser Fremdenstadt sehr gesucht sind. Ernstliche Reflektanten erhalten ausführliche Mitteilungen durch die beauftragten Makler: 2577a 3.2
Wolff & Lion, Köln a. Rh.,
Neumarkt.

Durlach.

Gelegenheitskauf.

Ein der Neuzeit entsprechendes, neuerbautes, 3stöckiges **Wohnhaus** m. großem Hof und Garten, am Fuße des Thurmberges gelegen, ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** 4734.4.3

Näheres bei **Waisenrat Geyer** in **Durlach,** Werderstraße 12.

Geschäftshaus

In guter Lage **Ettlingens** ist ein **Geschäftshaus,** in dem eine gutgehende Bäckerei betrieben wird, mit 6 Wohnungen, Scheuer, Remisen u. Ställen, unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Näh. u. Nr. 2586a in der Exped. der „Bad. Presse".

20 Stück vorzügliche Reitpferde,

truppen- u. straßenfromm, preiswert **zu verkaufen.**
K Christian.
Oberfahnenschmied, Drag.-Reg. Nr. 20
33 **Karlsruhe.** B9781

Spott-

billig **zu verkaufen** ein fast noch neues **Rad,** Marke Wartburg. B10334 21 **Yorkstraße 17, 4. St., lks.**

Hübsches, weißes Waschkleid ganz neu, weil zu eng, im Auftrage **zu verkaufen.** B10335.2.1
Yorkstraße 17, 5. **Stock.**

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre lieben A. H. A. H., i. a. B. i. a. B. von dem Ableben ihres lieben alten Herrn

A. Klehe,

Grossh. Forstrat, St. Blasien

geziemend in Kenntnis zu setzen. 4970

Karlsruhe, den 29. März 1906.

Die M. V. C. Verbindung „Fidelitas"

i. A.: F. Jahn, cand. elektr.

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute früh nach langem, schwerem Leiden unsere unvergessliche, geliebte Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau **Ludwine Beck,** geb. Schaffrodt

Witwe des Grossherzogl. bad. Oberzollinspektor **Joseph Beck**

verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Braun, geb. Beck
Hedwig Möglich, geb. Beck
Hans Otto Beck, Generaldirektor
Eugen Beck, Professor und Architekt
Otto Braun, Geheimerat u. Ministerialdirektor
Olga Beck, geb. Voges
Hedwig Beck, geb. von Specht 4944
Pauline Beck, geb. Haab.

Karlsruhe, Rheinau, Springfield (Ohio), den 29. März 1906.

Die Beerdigung findet am Samstag den 31. März, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem heute früh nach langem, schwerem Leiden erfolgten Hinscheiden unseres lieben, guten Gatten u. Vaters

Herrn **Rafael Egle,** Hofmusiker a. D.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 29. März 1906. 4941

Die Beerdigung findet Samstag den 31. März, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Trauerhaus: Kaiser-Allee 69, 2. Etage.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so schnellen Hinscheiden unseres treubesorgten, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers

August Wessbecher, Lammwirt

unseren tiefgefühlten Dank.

Besonderen Dank der Freiwilligen Feuerwehr, dem Gesang- und Militärverein für die so zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und Opfer. 2707a

Au am Rhein, den 27. März 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Beata Wessbecher Witwe.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden und während der Krankheit unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante B10480

Wilhelmine Kiefer

in so reichem Maße erfahren durften, ganz besonders den Familien Kloße, Hofmann, Sachs sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank, ebenso für die vielen Kranzspenden.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 26. März 1906.

Pa. holl. Schellfische

jeden **Donnerstag lebendfrisch** eintreffend, empfiehlt 4950

Otto Lampson
Ludwig Wilhelmstrasse 10.

Speisezwiebeln 269/a 4.4
auserlesene, große à Ztr. **4.50** Mk., mittlere „ „ **3.50** „
versendet **Joseph Lechner,** Zwiebelversandh. **Herxheim** (Pfalz).

Zum Färben grauer od. roter Haare Kuhns Nußextrakt Mk. 1.50, attestiert giftfrei, Kuhns Nußöl-Nutin 60 u. 100 Pfg., Kuhns Pomade-Nutin. Verlangen Sie ausdrückl. von Franz Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223, G. Schneider, Fris., Herrenstr. 19, F. W. Hager, Parf., Kaiserstr.

Geld-Darlehen, ohne Vorschuß. Ratenrückz. Selbstgeb., Rückp. 2686a 5-1 **Diessner, Berlin 46,** Ritterstr. 25.

250 Mark werden **zu leihen gesucht.** Doppelte Sicherheit. Hoher Zins. Off. unter B10491 an die Exped. der „Bad. Presse".

60 Zentner gutes Wiesenheu
hat zu verkaufen. 2715a.2.1
Andreas Selter, Aue bei Durlach.

Markgrafenstr. 22, Ecke
sind verschiedene gut erhaltene **Möbel abzugeben.** 4952.5.1
2 franz. Bettladen mit Rost, Matratze u. Polster, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz und Marmor, 2 Marmor-Nachttische, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Diwan mit Stoffbezug, 1 Zteiliger Taschendiwan, 1 Fauteuil, 1 Kommode, verschiedene Tische, 1 Auszugtisch, mehrere Chiffonnieres mit Muschelaufsatz und noch Verschiedenes.

Grundstück
in **Beiertheim,** Ortsausgang, 7/8 qm günstig zu **verkaufen.** B10511.2.1 **Kaiserstraße 215** (Eckladen).

Möbel-Verkauf.
Eleg. Buffet, Bücherschr., Plüschgarn. m. Fauteuils, Divan, Spiegelschrank, Chiffonnier, Kommode, Küchenschrank, Schreibtisch, kompl. Bett, Etagère, Klavierstuhl, Bodenteppiche, Gartenmöbel, Kinderbett, Fauteuil mit Einrichtung, Serviertisch, Badeeinrichtung, alles bereits neu, billig zu verkaufen. B10484 **6 Kriegstr. 6, 2. Stock.**

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Wer leiht
einem gebild., led., etatm. angest. (Staats-) Beamten **800** Mark Ratenw. Rückzahlung. Offerten unter **T. 1230** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe i. B.** 4967

Wegen Verkauf eines gut prosperierenden Warenhauses an kleinerem Platze i. Baden wird

Agent

zur Vermittelung **gesucht.** Off. unter **U. 1232** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 4966

Fräulein

für ein feines **Zigaretten-Geschäft** nach **Freiburg i. B. gesucht.** Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Photographie unt. **H. 340 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg** i. B. 2728a

Grösste Special-Fabrik für **Gas-Badeöfen** D.R.P.
Joh. Vaillant, Remscheid
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat. u. franco.
E 2590a.36.35

Bauplatz
600—800 qm groß, zwischen Hirschstr. und Beiertheimer Allee oder auch

Herrschaftshaus

mit 6-Zimmerwohnung und Hintergarten **zu kaufen gesucht.** 3.1
Gefl. Offerten mit Preisang. unter Nr. B10482 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Wagen-Verkauf.
Ein leichtes **Viktoria** mit abnehmbarem Bock (Rohbau),
1 neues **Break,** viersitzig,
1 neuer leichter **Milchwagen**
billig **zu verkaufen.** 4729.2.2
J. Born, Schmiedmeister, **Durlach,** Mühlstr. 6.

Ein kräftiger Junge, der das **Schmiedhandwerk** erlernen will, kann eintreten. **D. O.**

Für Aerzte,
Zu verkaufen **therapeutische Monatshefte,** vollst. von 1890—1906. Schön geb., wie neu.
Off. unt. Nr. 4852 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein gebrauchtes **Fahrrad** ist für 40 Mark sofort **zu verkaufen.** B10463 2-1 **Luisenstr. 34,** Stb. 2. St.

Motorrad, ff.
ist um billigen Preis zu verkaufen.
Zu erfr. **Durlacher-Allee 32,** im Putzgeschäft. B10520 2.1

Möbel.
Wegen Umzug billig zu verkaufen: 1 schönes, vollständig. **Bett, 1 Waschkommode, 1 Spiegel, 1 Schrank, 1 Sofa, 1 Tisch** und **Stühle,** alles ist erst ein Jahr im Gebrauch. Zu erfragen B10528 **Durlacher-Allee 20,** parterre.

Diplomatenschreibtisch, Bücherschrank
Schreibstuhl, □ Tisch nebst Stühlen, in eichen, bereits neu, Auszugtisch, Stühle, Betten, Waschkommode, Diwan, kompl. Schlafzimmereinrichtung, hell, engl. Façon, Chiffonnier, Spieltisch, Küchenbuffet, Hocker, Herd, alles gut erhalten, preiswert zu verkaufen. B10509 **Werderstr. 13,** part.

1 Sitzbadewanne u. 1 gr. **Waschzuber** aus verzinkt. Blech bill. zu verk. B10475.2.1 **Amalienstr. 45,** II, Hth.

Eine gut erhaltene Mainzer **Bettstatt** (Nußbaum) mit **Rost** und **Matratze zu verkaufen.** Zu erfr. Geibelstr. 6, 2. St. r., Mühlburg. B10477

Ein eleganter **Kinderliegwagen** ganz billig **zu verkaufen** B10271.3.1 Kaiserstr. 37, 1 Tr. r.

Sportswagen, zweisitziger, billig zu **verkaufen.** B10462 **Schwanenstraße 3.**

Ein guterh. **Kinderwagen** zu **verkaufen.** B10161 **Kurvenstraße 11,** 3 St. r.

Gebr. Kinderwagen, Nickelfed. für **8 M. zu verkauf.** B10460 **Grünwinkel, Bürgerstr. 8,** II.

Ein wenig gebr. gelber **Sportwagen** und ein ganz neu. **Junker & Ruh-Gasherd** sind billig zu verkaufen. B10496 **Hirschstraße 18,** 3. Stock, r.

Krankenfahrstuhl, gebraucht, zu **kauf gesucht. Ludwig-Wilhelmstr. 20,** 2 Stock, Eingang Georgfriedrichstr. B10497

Herren- u. Damenhutschachteln sind zu haben. B10490 **Rudolfstraße 12.**

Stellen finden.

1 Zeichner bei gutem Gehalt,
1 Bautechniker per sofort gesucht,
1 Architekt für angenehmen Posten,
1 Herr für Registratur, hoh. Geh.,
1 Werkführer für größeren Betrieb,
1 Expedient n Worms, gute Stellg.,
1 Lohnschreiber für dauernde Stelle,
2 Kontoristen, 2 Lageristen sofort,
1 j. Mann für schriftliche Arbeiten,
2 Buchhalter, 1 Magazinarbeit.,
3 Kassiererinnen per sof., B10516
Verkäuferinnen für Kaffeegeschäfte, Damenkonf., Putz, Wäsche, Schreibw., Schuhw., Konditorei f. hier, Mannheim, Pforzheim, Konstanz, B.-Bad, Heidelberg, Frankfurt, Freiburg i. B.,
Einige Kontoristinnen, gute Post.,
Mehrere Modistinnen per sofort.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III

Mädchen, welches kocht und Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai f. kl. Familie **ges.** (Lohn 25 Mk.) **Ettlingerstr. 53,** 3. St. B10515

Tüchtiges Mädchen
für alles in ruhigen Haushalt (2 Pers.) nach **Karlsruhe** zu **halben April** ges. Selbiges hat Gelegenheit, sich im Kochen weiterzubilden. Nur solche mit **guten Zeugn.** aus besseren Häusern finden Berücksichtigung. Anfangslohn 20—22 Mk. monatl. Adr. z. Zt.: Frau Direktor **Welter, Schloss Hornegg, Gundelsheim a. N.** 4905

Ein durchaus leistungsfähiges, renommiertes, erstklassiges Engroshaus der Kurz, Woll-, Weiss- und Manufakturwarenbranche in Südwestdeutschland sucht per 1. Juli für die Rheinpfalz, Elsass und angrenzende Gebiete einen tüchtigen

Reisenden

christlicher Konfession, welcher die Kundschaft in dieser Gegend mit nachweislich guten Erfolgen besucht hat, zu engagieren.

Gute, dauernde, event. Lebensstellung.

Nur tüchtige Bewerber mit Ia Zeugnissen und Empfehlungen wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und Beifügung einer Photographie unter Chiffre 2545a an die Expedition der „Badischen Presse" wenden. Diskretion gesichert. 2.2

Linotypesetzer

ein tüchtiger, mit mehrjähriger Praxis, sowie ein

2. Rundstereotypeur

gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4778 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bauführer gesucht.
Tüchtiger Bauführer (gelernter Maurer) wird per sofort gesucht.
Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit unter Nr. 4829 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Kaufmann,
junger, strebsamer, für Bureau und Laden einer **Buchdruckerei** mit Zeitungsverlag und Buchhandlung in Luftkurort des bad. Schwarzwaldes **gesucht.** Ausführliche Offerten unt. Nr. 2665a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jüngerer Gommis
mit guten Empfehlungen zu sofortigem Eintritt **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 4971 die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Tücht. Oberreisende, sowie **Reisende** werden **sofort** für den Vertrieb des **neuen illustrierten Werkes „Die französische Revolution von Thomas Carlyle" gesucht.** Hohe Provis., lohnend., dauernd. Verdienst. **Georg Wigand,** Verlagsbuchhdlg., **Leipzig,** Seeburgstr. 100. 2725a

50 M. Wochenlohn
Ich suche zum Vertrieb eines leicht verkäuflichen Artikels **Agenten** oder **Händler.** Gute Existenz. 2719a.3.1
Waren-Agentur Ruggensturm.

Photographie!
Ein tüchtiger, junger **Gehilfe** für alles wird sofort **gesucht.**
Atelier Rastedter,
B10498 Schillerstraße 13.

Tüchtige Werkzeugmacher
welche langjährige Erfahrung in der Anfertigung von genauen Werkzeugen haben, und mit modernen Werkzeugmaschinen durchaus vertraut sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Maschinenfabrik
Fortuna-Werke Albert Hirth, Cannstatt. 2706a.2.1

Ein jüngeres **Mädchen** wird für häusliche Arbeiten auf 1. April **gesucht.** B10518 Näh. **Adlerstr. 22,** 3. St. r.

Eine Arbeiterin, welche pünktlich arbeitet, sofort **gesucht,** ebenso kann ein ordentliches **Mädchen** die feinere **Damenschneiderei** gründlich erlernen. B10512 **Berta Steinbach, Akademiestr. 32.**

Ein zuverlässiges **Mädchen,** das zu kochen versteht, für Küche und Hausarbeit zu kl. Familie zum 1. April **gesucht** Essenweinstr. 14, II. l. B10267 4-2

Ein jüngeres, ordentl. **Mädchen** wird auf 1. April oder spät. f. häusl. Arbeiten **gesucht.** Kochen n. erforderl. Näh. **Herrenstr. 6,** S. 2. St. B10522

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird sofort ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten **gesucht** 4872.2.2 **Werderstraße 46,** IV.

Eine junge unabhäng. **Lauffrau gesucht. Amalienstr. 65,** Hth. 2. St. B10514

Roßhaarzupferinnen
sofort gesucht. 4956
Karlsruher Möbelhalle, Inh. **Karl Epple, Kaiserstr. 23.**

2 tüchtige Blechner und Installateure
per sofort gesucht Näheres 4933 **Karl Wilhelmstr. 38.**

Vorarbeiter
für Asphalt- und Zementgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. 2525a **Rudolf Poff,** Baugeschäft, **Pforzheim.**

Schleifer
für dauernde Arbeit gesucht.
Fischer & Kiefer, Zentral-Heizungs- und Apparate-Fabrik. 4851.2.2

Zuverlässige Fuhrleute
mit guten Zeugnissen **gesucht,** die mit dem Fahren von Lastfuhrwerken vertraut sind und Erfahrung in der Pferdepflege besitzen.
Bewerber im Alter von nicht über 35 Jahren, wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen **Kaiser-Allee 11,** Zimmer Nr. 6, melden. 4969.2.1
Städtisches Gaswerk.

Stellung als **Ausläufer** 4885 3.2
findet kräftiger Knabe, der Ostern die Schule verläßt, oder auch ein etwas älter. Bursche in der Buchhandlung von **Wilh. Jahraus** (Inh. **Otto Pezoldt**) **Karlsruhe.** Zu meld. i. d. Zeit v. 10½—1 od. 5—8 Uhr.

Ein Pferdeknecht
wird **gesucht** bei 4817.3.3
Gustav Morlock, Mühlburg, Rheinstraße 93.

Verkäuferin-Gesuch.
Einfaches, gesetztes Fräulein, das mit der Landkundschaft umzugehen versteht, für ein **Gemischt-Warengeschäft** gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.
Gefl. Offerten unter Nr. 2651a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Verkäuferin der Lebensmittelbranche
gesucht, durchaus ehrlich, zuverlässig, gewandt, gute Umgangsformen, nach **Karlsruhe** per **1. Mai cr.** Zeugnisse, Photographie nebst Gehaltsansprüchen erwünscht unter Nr. B10454 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Verkäuferin,
Tüchtige Kraft der **Lebensmittelbranche,** welche im stande ist, ein Geschäft selbständig zu versehen, findet per 15. April oder 1. Mai gute, dauernde Stelle. Offerten unter Nr. B10178 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Ich suche zum **sofortigen** Antritt, event. 15./4 oder **1. Mai**
tüchtige
Verkäuferin,
welche mit der Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Branche vollständig vertraut ist, bei hohem Gehalt und angenehmer Stellung. Off. mit Bild und Zeugnisabschriften an 2726a
J. Goldstein, Offenburg.

Damen- u. Herrenkleiderstoffe auf Kredit!

Nur an Beamte u. bessere Privatleute
versendet **auf Kredit** bei bequemer Zahlungsweise und **strengster Verschwiegenheit** ein erstklassiges Geschäft (**kein** Abzahlungsgeschäft):
Weißwaren für Ausstattungen,
Herren- u. Damenwäsche,
Herren- u. Damenkleiderstoffe.
Muster gerne zur Verfügung.
Gefl. Offerten nebst genauer Adresse unter Nr. 3391 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Weißwaren auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur **12** Mk. **zu verkaufen.** B10513 **Douglasstr. 30,** part.

Boxer-Verkauf. B10505
Habe noch einen sehr schönen dunkelgestromten 2½ Monate alten **Boxerrüden zu verkaufen.** Zu erfragen Wirtschaft z. Sternen, **Durlacherstr. 45.**

Acker oder Garten
südlich der Stadt **zu pachten gesucht.** Gefl. Off. unter B10416 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein Kind
wird geg. einmalig. Entschädig. von jüng. Ehepaar an Kindesst. angenomm. Off. unt. E. J. Stuttgart Rotebühlpostlagernd. 2720a

Haushälterin.

Gesucht von alleinstehendem Herrn auf 1. Juli l. Js. eine fleißige, reinliche, sparsame und zuverlässige Person von guter Bildung und bescheidenen Ansprüchen, welche in Küche u. Haushalt durchaus erfahren ist. Offerten nebst Gehaltsansprüchen, Referenzen und Photographie bis spätestens 10. April unter Nr. 2730a an die Exp. der „Bad. Presse" erbet.

Haushälterin gesucht.

Akad. gebildeter, alleinstehender Herr sucht per sofort tüchtige, zuverlässige Haushälterin. Es wird nur auf solche reflektiert, welche prima Zeugnisse besitzen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 4859 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Köchin,

die einer bürgerlichen Küche selbständig vorstehen kann, **gesucht. Hoher Lohn.** Eintritt 1. Mai cr.
Offerten unter Nr. B10453 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Gesucht ein 4934
Mädchen
für 3 Kinder von 4—8 Jahren, welches gut nähen kann, auf 1. April.
Adlerstraße 46.

Ein braves, fleißiges
Mädchen
nicht über 16 Jahre alt, das willig alle häusl. Arbeiten mit Hilfe eines Zweitmädchens verrichtet, wird auf 1. oder **15. April gesucht.**
4523.3.3 **Gerwigstraße 38, II**

Gesucht
auf 1. April ein einfaches, fleißiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann.
Näheres **Amalienstraße 3,** im Laden. 4779*

Mädchen gesucht.
Ein einfaches, braves Mädchen wird bei gutem Lohn auf 1. April gesucht. Zu erfragen 4932
Markgrafenstr. 36.

Mädchen für Alles
gesucht. Vorzustellen zwischen 8 und 3 Uhr. 4253
Gutschstraße 5, parterre.

Ein Mädchen zur Aushilfe vom 1. April bis 15 Juni **gesucht.** Näh. zu erfrag. vormittags **Karlstraße 70,** 3. St. B10055.3.3

Mädchen
für alle häusl. Arbeiten zum 1. April oder später **gesucht.** Dasselbe kann das Kochen erlernen. B10056.3.3
Kriegstraße 40, 2 Treppen, rechts.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie auf 1. April gesucht.
Näh. Kriegstr. 26, 2 Tr. 3.1

Zwei fleißige
Küchenmädchen,
welchen Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen, werden bei hoh. Lohn sofort gesucht. 4854.2.2
Hotel rotes Haus,
Waldstraße 2.

Mädchen-Gesuch.
Ordentliches Mädchen, das Zimmerarbeit und waschen kann, zum 12. April **gesucht.** Zeugn verlangt. 2721a.2.1
Alfred Heß, Tübingen,
Münzgasse.

Bess. Mädchen
od. **Fräulein,** zuverl und erfahren, Fertigkeit im Nähen und Bügeln, zu kleinem Kind sofort **gesucht.** Zeugnisabschr., Photogr. 2c. an 2631a.3.3
Frau Haeselin,
Bühl i. Baden.

Auf 1. April wird ein jüngeres, ehrl. **Mädchen** zu kleiner Familie mit 1 Kinde gesucht. Gute Behandlung zugesichert. B10270.2.2
Bernhardstr. 11, Zigarrenladen.

Gesucht auf 1. April ein ordentl. **Mädchen** bei guter Behandlung für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Georg Friedrichstr. 8, I. B10269.2.2

Junges **Mädchen** oder **Frau** wird für einige St. d. T. f. leichte häusl. Arb. ges. Erbprinzenstr. 34, II, n. d. Hptp. B10190.2.2

Eine tüchtige
Rockarbeiterin
sowie ein B10021.2.2
Lehrmädchen
können sofort eintreten.
A. Stängle,
Herrenstr. 27.

Tüchtige Einlegerin
findet sofort dauernde Beschäftigung bei der **Gesellschaft für Papierwarenfabrikation,** G. m. b. H.,
2.2 **Waldhornstr. 21.** B10231

Buchhalter
bilanzsicher, mit **sämtlichen Buchhaltungssystemen** bestens vertraut, im **Mahn- u. Klagewesen** durchaus erfahren, bisher nur in leitenden Stellungen, kautionsfähig, **sucht,** gestützt auf la Zeugnisse, **Stellung.**
Gefl. Offerten unter Nr. B10060 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Zahntechnik.
Junger **Mann** aus achtb. Familie kann bei vielbeschäftigtem **Zahnarzt** die **Zahntechnik** gründlich **erlernen.**
Gefl. Offert. unt. B10007 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wir suchen sofort einen Jungen mit guter Schulbildung als
Lehrling.
A. Mahler Söhne
4827 **b. Westbahnhof.** 2.2

Bildhauer-Lehrling.
Intelligenter Junge, Sohn achtbarer Eltern, wird angenommen. 4959
M. Reutlinger & Co.
Möbelfabrik
am Westbahnhof.

Kellnerlehrling
zu baldigem Eintritt gesucht B10188
4 Jahreszeiten, Karlsruhe.

4948 **Lehrling.** 2.1
Suche für meine **Drogerie** Lehrling mit guter Schulbildung.
Drogerie Gg. Jakob,
Karlsruhe, Bernhardstraße 9.

Lehrmädchen gesucht.
Mädchen, welches das **Kleidermachen samt Zuschneiden** pünktl. erlernen will, kann sof. od. spät. eintret.
B10517 **Amalienstr. 29,** Hths 2. St.

Stellen suchen

Holzbranche.
Techniker, 8jähr. Praxis i. d. Bauschreinerei u. Glaserei, firm in Entwurf und Detail, Kalkulation, einf. u. dopp. Buchführung, Stenographie und Schreibmasch., **sucht Stellung** per sofort oder später.
Offerten unt. **Nr. 707** an **Rudolf Mosse, Detmold.** 2704a

Bautechniker (M.)
21 Jahre alt, 4 Sem. Baugewerkesch., flotter Zeichner und sicherer Statiker, mit Bureau- und Baupraxis **sucht** sofort **Stellung.** Gefl. Off. unter Nr. B10502 an die Exp. d. „Bad. Pr."

Manufakturist.
Ein gewandter Verkäufer mit guten Branchekenntnissen, mehrere Jahre mit Detailgeschäft selbständig gewes., sucht
Reiseposten
mit sofortigem Antritt bei bescheid. Ansprüchen. Gefl. Offerten u. Nr. B10010 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2.

Jüngerer Buchhalter
mit amerik. und dopp. Buchführung, sowie mit sämtlichen Kontorarbeiten bestens vertraut, **sucht per sofort Engagement.** 2.2
Gefl. Off. unter Nr. B10143 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kräftiger jung. Mann
gedient, 24 Jahre alt, **sucht** bis 2. April **Stellung** als Arbeiter in Magazin oder sonst wo im Tag- od. Wochenlohn. Zeugnisse z. Diensten. Gefl. Offerten unt. Nr. B10146 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Gelernter Konditor, welcher Ende Juni seine jetzige 1/2j. Lehrzeit als Koch beendet, **sucht,** da er Anfang Oktober einrücken muß,
Saison-Stelle als Koch.
Gefl. Anerbietungen unter Nr. 2710a besorgt die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Bleiglaser,
durchaus erfahren im Verbleien und kunstgewerbl. Zeichnen, **sucht Stellung** bis 15. oder Ende April. Selbiger ist auch gewandter Glasmaler.
Offerten unter Nr. 2717a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Bautechniker
mit 4 Semester Baugewerkeschule, **sucht** auf Bau oder Bureau bis 1. oder 15. April **Stellung.** Off. u. B10533 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fleiß., ehrl. Mann, 28 J. alt (Militärinvalide) z. Zt. in einer Maschinenfabrik tätig, **sucht,** auf beste Zeugnisse gestützt, **Stellung** als
Bureaudiener, Kassenbote, Einkassierer
oder ähnlicher Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Betr. sieht weniger auf hohen Gehalt als auf dauernde, gute Stelle. Gefl. Offert. unter Nr. 2718a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Junger Mann, gelernter Maurer Baugewerkeschule, mit Bureaupraxis, **sucht Stellung** in Baugeschäft. Off. u. Nr. B10455 an die Exp. der „Bad. Presse".

Kutscher, stadtkundig, mit guten Zeugnissen, perfekt im Fahren und Pferdepflegen, **sucht Stellung.** Offert. unt. Nr. B10449 an die Exped. der „Bad Presse".

Tüchtige 1. Verkäuferin
der **Galanterie- u. Luxuswarenbranche** sucht, gestützt auf la. Zeugnisse zum **1. Mai Engagement,** ev. auch **Saisonstelle** in Badeplatz.
Gefl. Offerten unter Nr. B10501 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Besseres Fräulein
(selbst. Schneiderin), **wünscht Stellung** in Konfektionsgeschäft (Laden) auf 1. April oder später. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 2469a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gewandt. Mädchen
sucht sofort bis Ende April **Aushilfestelle.** Offert. unt. Nr. B10507 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Servierfräulein
sucht sofort Stellung in Weinrestaurant, hier oder auswärts. 2.1
Gefl. Offerten unter B10500 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Junge, tüchtige **Restaurationsköchin sucht Stelle.** Offert. u. Nr. B10452 an die Exp der „Bad. Presse".

Ein brav. **Mädchen** vom Lande, welches schon gedient hat, **sucht** auf 1. April **Stellung** z. kl. Fam. B10492
Zu erfr. **Humboldstr. 13,** 4. St., l.

Lehrlings-Stelle gesucht.
Für einen 17jährigen **Jungen** wird eine
kaufmännische Lehrstelle gesucht.
Gefl. Offert. unter Nr. 2689a befördert die Exped. der „Bad. Presse."

Zu vermiethen:

Bäckerei und Konditorei
in prima konkurrenzfreier, verkehrsreichster Lage hiesiger Oststadt, seit einigen Jahren in Betrieb, mit flottem Geschäftsgang, ist per sofort oder später **zu vermieten.** 4738*3
Nur **tüchtige** Fachmänner wollen sich befragen im Bureau Melanchthonstraße Nr. 2.

Laden zu vermieten.
In **Durlach, Friedrichstr. 6,** ist ein schöner geräumiger **Laden** mit schöner **3 Zimmer-Wohnung** per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei 2714a.2.1
Andreas Selter,
Aue bei Durlach.

Herrschafts-Wohnung
Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Eisenlohrstr. 41 u. 43
sind im I., II., u. III. St. schöne
6 Zimmerwohnungen
inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl. früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 3708

Kaiserstrasse 175
sind der **3., 4. u. 5. Stock,** besteh aus je 6 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten.
Nähere Auskunft 4752.2.2
Herrenstraße 13.

Kreuzstraße 28,
nächst dem Hauptbahnhof, ist im 4. Stock eine **sehr schöne, moderne** 3.2
6 Zimmer-Wohnung
(4 nach der Straße gehend, 2 nach dem Palaisgarten) mit Veranda, Bad u. Zubehör per sofort oder später preiswert **zu vermieten.** Bequemer, schöner Aufgang. Näheres daselbst im 3. Stock, bei **Zeumer.** 4898

Wilhelmstraße 52
ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 3840*

Schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern m. Bad, im 2. St., auf 1. April od. später zu vermieten.
Näheres **Lessingstraße 78,** parterre, links. B7899.10.9

3 Zimmerwohnung.
Nelkenstr. 27 ist im 4. Stock eine sehr schöne **Wohnung** zu vermieten.
Näh. **Nelkenstr. 7.** B10473.3.1

Wohnung zu vermieten.
Eisenbahnstr. 2a nächst der Straßenbahn ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon per April od. später zu vermieten. Näh. das. u. Yorkstr. 17. B10026

Uhlandstr. 36,
(Neubau) sind im 3. und 4. Stock noch je eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern 2c. per 1. April zu vermieten. Preis 430 bezw. 350 Mk. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9.** 898*

Auf 1. April oder später ist
65 Durlacher Allee 65
eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65,** eine Treppe hoch. 3298*

Augartenstr. 7,
im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind **2 große Mansardenzimmer mit Zubehör** u. freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Ferner ist eine **2 Zimmerwohnung** im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. März an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst part. 2797*

Nelkenstraße 11
ist im Hinterhaus eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** per 1. Mai zu vermieten. 3616*
Näheres 1. Stock im Vorderhaus.

Schöne **3 Zimmerwohnung** mit **Mansarde** und allem Zubehör ist auf sofort zu **vermieten.** Näh. Kapellenstraße 22, 3 St. B10481

Adlerstr. 27 ist der **3. St.** mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden auf **1. Juli** zu vermiet.
Näh. im 2. Stock. B10464.2.1

Bahnhofstraße 34 sind im Seitenbau im 1. und 2. Stock je eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherabteilung, sowie Anteil an der Waschküche auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock im Seitenbau oder **Nowacks-Anlage 1,** im 3. Stock. B10281.2.2

Essenweinstraße 14, 2. Stock, **3 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B9824.4.3

Göthestraße 28 ist eine schöne, große **2 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas, Klosett mit Wasserspülung im Abschluß auf **1. Mai oder später** zu vermieten. Näheres parterre. 10105.3.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Grenzstr. 8, Vdhs. 3. St., schöne **2 Zimmer-Wohnung** m. Mansarde, 1 Zimmer sep. Eingang, wegen Wegzug auf 1. Mai oder Juni zu vermieten. B10197.3.2

Hirschstraße 65 ist eine **Hinterhaus-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller für 1. April od. später **zu vermieten.** Näheres Hirschstraße 65, I. B10029.3.2

Kaiserstr. 177, 2. Stock, ist die nach dem Hof gehende **Vorderhauswohnung** von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. B9980.6.4

Rheinstraße 47 ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April billig zu vermieten. B10096.3.2

Rornblumenstr. 5, 1 Treppe, ist schönes unmöbl. **Zimmer,** mit herrl. Aussicht in den Wildpark, an ordentl., ruhige Frau oder Fräulein sehr bill. zu vermiet. Näh. 4. St. B10166

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche
Wohnung
von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Lessingstraße 11, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern (teilweise mit Linoleum belegt) und Alkoven, 1 Mansarde, 2 Kellern u. dem üblichen Zubehör (Waschküche, Trockenspeicher) auf 1. Juli zu verm. B10530.2.1

Luisenstr. 2b, Hth., ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller sowie Anteil am Trockenspeicher auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. B10168.4.2

Rudolfstraße 8 ist eine schöne **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B9043.6.6

Scheffelstraße 59, Mansarden-Wohnung von 2—3 Zimmern, sowie einzelne **Mansarde** mit Kochofen sof. zu vermieten. Näh im 2. St. b. Fleschhut, od. Hirschstr. 109, II. 4033*

Schützenstr. 83 ist eine **Wohnung** bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten.
Zu erfragen im 1. Stock. B10521

Sternbergstr. 11, 4. St., große **Einzimmerwohnung,** Glasabschluß, Gaseinricht., auf sof. od. 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Luisenstr. 39, 2. St. B9369.4.4

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

York- u. Draisistr.-Ecke sind elegante **5 u. 4 Zimmerwohnungen** und Bad nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später äußerst billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock. 2844*

Zähringerstraße 106, nächst der Ritterstraße, ist eine **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde, sofort oder später **zu vermieten.** Näheres im 1. Stock daselbst. 4080*

Ein **unmöbl. Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B10531.5.1

Mühlburg,
Rheinstraße 38, ist im 3. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechende
Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern u. Küche samt allem Zugehör per sofort oder später **zu vermieten.** 4936.2.1

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Juni und eine kl. **Mansardenwohnung** auf 1. April **zu vermieten.** Näh. part. 4449*

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist schöne **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, auf 1. Mai od. später, daselbst eine **3—4 Zimmer-Wohnung** sofort od. spät. zu vermiet. B10474.5.1

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 4629*

Baden-Baden.
Schöne Wohnung, möbliert und unmöbl. zu vermieten. Großer Garten zur Verfügung. Offerten **hauptpostlagernd Baden-Baden** Chiffre **A. G. 101.** 2687a

Hübsch möbl. Balkonzimmer zu vermieten. B9983
5.4 **Kriegstraße 105,** 3 Tr.

Akademiestr. 39, III, 2. Tr. ist ein gut **möbliertes Zimmer** mit Schreibsekretär an besseren Herrn mit **Abendtisch** zu vermiet. B10468

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Zu erfragen 4866.2.2
Akademiestr. 26 im Laden.

Gut möbl. Zimmer a. b. Herrn zu **verm.**
Göthestr. 54, 4. St. B10317

Ein schönes B10519
möbliertes Zimmer
ist auf 1. April an einen Herrn zu vermiet. Näh **Adlerstr. 22,** III r.

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder 1. zu vermieten. 4641*

Lessingstrasse 19, III sind **möblierte Zimmer** mit oder ohne Pension billig zu verm. B10252.2.2

Auf 1. April möbl. **Zimmer** zu vermieten. B10210.2.2
Hirschstr. 38, part.

Ein einf. möbl. **Mansardenzimmer** ist an 1 sol. Arbeiter bill. zu vermieten Werderstr. 36, 4. St. B10479

Gartenstraße 40, 1 Treppe hoch ist ein gut möbliertes **Zimmer** an eine gebildete junge **Dame** zu **vermieten.** B10036.2.2

Göthestr. 20, 2 St., ist ein sehr schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Desgl. eine **Mansarde** mit gutem Bett. B10205.3.2

Gutenbergplatz 3, 1. Stock, ist ein schönes, helles, möbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B9910.3.2

Kriegstraße 171 ist ein schönes **Mansardenzimmer,** auf die Straße, an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näh. daselbst, 2. St. rechts. B10457

Lachnerstr. 6, part. lks., ist ein schön möbl. **Zimmer** sof. od. 1. April billig zu vermieten. B10289.2.2

Linkenheimerstraße 9, 2. Stock. Eingang Stephanienstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension an einen sol. Herrn zu vermieten. B9475.5.2

Marienstraße 1, 3. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten. B9646.4.2

Rintheimerstraße 9, 4. St. rechts, ist sofort oder später ein freundl. möbl. **Zimmer** an sol. Herrn oder Fräulein zu vermieten. B9939.2.2

Sophienstraße 12, Seitenbau, part., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an einen Arbeiter oder Fräulein zu vermieten. B10282.2.2

Sophienstraße 152, 4. Etage, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B10525.5.1

Waldhornstraße 32, 2. St., links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B10456.2.1

Werderstraße 16, Vdhs., 3 Tr., ist möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. per sof. od später zu vermiet. B10328

Werderstraße 72, II rechts ist ein schön möbliertes **Zimmer** an einen soliden Herrn zu verm. B10489

Wilhelmstraße 67, 3. St., ist ein möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B10174.2.2

Yorkstraße 23, 4 Treppen, ist gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten B10476.3.1

Zirkel 30 ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Balkon u. separat. Eingang auf sogleich zu vermieten. B10494.2.1
Näh. 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht

Wohnung gesucht.
Auf 1. Juli wird eine gute Wohnung, 4—5 Zimmer nebst Zubehör, Keller, Mansarde, Waschküche und Hofraum, event. etwas Garten, in der Ettlinger-, Rüppurrer- oder angrenzenden Straßen gesucht. Offert. unter Nr. 2628a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Frei gelegene, geräumige
4 Zimmer-Wohnung
in ruhigem, gutem Hause, ein Zimmer getrennten Eingang, ab Ostern **gesucht.** Balkon Bedingung, womögl. 2. Stock. Offert. mit Preisang. unt. Nr. B10506 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Wohnung von 4—5 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör von kleiner, ruhiger Familie in der Nähe Mühlburgs auf 1. Juli **gesucht.** Off. mit Preisang. u. B10458 an die Exp der „Bad. Presse" erb. 2.1

Beamtenfamilie sucht Süd- od Weststadt) **3 Zimmerwohnung** (Balkon und Zubehör. Offert. unt. Nr. B10503 an die Expedition der „Bad. Presse".

Ungestörtes sauberes
Garçonlogis
möglichst mit Klavier, Chaiselongue und Badegelegenheit per 1. April gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 2709a an die Expedit. d. „Bad. Presse".

Zimmer gesucht.
Freundlich möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Nähe Marktplatz oder Schloßplatz zum 2. April von gebild. Herrn gesucht. Bedingung: Schreibtisch und Bücherschrank. 2.1
Offert. mit Preisangabe unter Nr. 4938 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer-Gesuch. 2.1
Architekt, 31 Jahre, wünscht bei kinderlosem bess. Ehepaar oder jung. Witwe kleines gemütliches **Zimmer** wenmögl. mit separatem Eingang.
Gefl. Briefe mit näh. Angabe unt. B10499 an die Exp. der „Bad. Presse."

Auf 1. April
zu mieten gesucht ein gut möbl. **Zimmer,** eventl. mit Pension, in der Gegend beim Mühlburgertor.
Off. mit Preisang. unt. Nr. 2672a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zimmer gesucht auf 1. April bei ruhiger Familie, womöglich m. Pension (nahe Baugewerkschule). Offerten mit Preisangabe unter Nr. B10296 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

2 Schüler höh. Lehranst. **suchen** ein möbl. **Zimmer** mit Pianino u. Pension. Off. mit Preisang. u. Nr. B10142 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" 3.3

Spezialarzt sucht 2 möblierte **Zimmer** als Warteraum u. Sprechzimmer in guter Lage. B10524
Offerten mit Preis unt. **„Arzt 17" hauptpostlagernd Karlsruhe.**

Einfach möbl., reinliches
Zimmer
von solid. Herrn **gesucht.** Gefl. Off. an **G. Keller, Stuttgart,** Hospitalstraße 35, 1. Stock. 2713a

Bilder-Einrahmungen in echten Hölzern und Masse.
Eigene Werkstätte mit elektr. Betrieb.
E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabr., Kaiserstrasse 149. 4054.6.6

Jubiläums-Ausstellung von Hunden aller Rassen

in der Ausstellungs-Halle in Karlsruhe 21. u. 22. April 1906

veranstaltet vom 1. Karlsruher Kynologen-Klub unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin

Meldeschluß 7. April

4931.3.1

Es gelangen zur Ausgabe: Hohe Geldpreise, wertvolle Zucht-, Ehren- und Spezialpreise.

Programme und Anmeldebogen sind bei den Herren K. A. Fuchs in Rüppurr, Ph. Häfner, Kaiserallee 81, P. v. Chrustschoff, Friedrichsplatz 7 und Franz Stemmle, Kreuzstraße 22 erhältlich.

Der Vorstand des 1. Karlsruher Kynologen-Klubs.

Mehr als die Hälfte

des einbezahlten Betrags für

Frankfurter Pferdelose

kommt wieder am **4. April** zur Ausspielung, zus. **Mark 64 000 bar,** für 7 bespannte Wagen, 50 Pferde, auch Gold- und Silbergewinne (mit 90% verkäuflich).

Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark verkauft

Carl Götz, Hebelstraße 11|15, Karlsruhe,

sowie **J. Antweiler, C. Graf, G. Schneider, Ad. Stauffert, Hch. Vogel, Chr. Wieder und Filialen.** 3285.6.5

Roeckl-Handschuhe

erstklassiges Fabrikat

Glacé- und Wildleder.

Schönstes

Oster-Geschenk

für Damen und Herren.

Allein-Verkauf

bei 4427.6.3

Leopold Kölsch

211 Kaiserstrasse 211.

Neu! „Pflanzon" Neu!

Hervorragendes **Heilkräuter-Haarwasser** mit Zusatz von Kamille.

Volle Garantie

gegen **Haarausfall, Pilzkrankheiten, Schuppen** 2c.
1 Fl. Mk. 2.25, Doppelflasche Mk. 4.—.

Niederlage bei: 3568.30.26

D. Waerther, Friseur, Karlsruhe, Kaiser-Passage 34.

Meine **Schnelltrocken-Bodenlacke** sind über **Nacht trocken,** haben einen **eleganten Hochglanz,** sind sehr **haltbar** und dabei **billig.** 40.7*
Preisliste mit Musterkarte zu Diensten. Versand nach auswärts.
Karlsruhe i. B. **Drogerie Th. Walz,** Kurvenstraße 17.

Wanzentod!

einziges Radikal-Mittel
empfiehlt 3860*
A. Kintz, Westend-Drogerie.

Für Gärtnereien und Baumschulbesitzer!

Liefere franko jeder Station und jedem Quantum:

Baumpfähle / **Pyramidenpfähle** } mit der Maschine sauber geputzt und gespitzt und auf 1 m Höhe angekohlt.
Rosenpfähle in jeder gewünschten Länge;
ferner **Pfosten, Rahmen, Latten** und **Schwarten** für Einfriedigungen. Preisliste zu Diensten.

10163a.14 **K. Seufer, Herrenalb.**

Tageskurse | **Handelskurse für Damen und Herren.** | **Abendkurse**

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen.

Am 2. April beginnen grosse 2-, 3-, 4- und 6-monatliche Kurse.

Kursus A:

für **Gewerbetreibende, angehende Kaufleute** und **Fräulein,** welche eine Anfangsstellung im Kontor suchen. Dauer: zirka 2 Monate.

1. Deutsch mit Ziffern . . . . Mk. **10.—**
2. Korrespondenz . . . . . Mk. **15.—**
3. Latein . . . . . Mk. **10.—**
4. Einfache Buchführung . . . Mk. **10.—**
5. Kaufmännisches Rechnen . . Mk. **15.—**

Material zu allen 5 Fächern Mk. **10.—**

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl. Material statt Mk. **70.— nur Mk. 60.—**

Eintritt zu einzelnen Fächern à **10—15 Mk.** jederzeit.

Kursus B:

für Kaufleute, die nach **besserer** Stellung mit **höherem** Gehalt streben. Dauer: 3 Monate.

1. Doppelte oder amerik. Buchführung Mk. **15.—**
2. Stenographie (Gabelsberger) . Mk **10.—**
3. Kaufmännisches Rechnen . . Mk. **15.—**
4. Wechsellehre . . . . . Mk. **10.—**
5. Maschinenschreiben . . . . Mk. **15.—**
6. Rundschrift . . . . . Mk **10.—**

Material zu allen 6 Fächern Mk. **15.—**

Bei Vorausbezahlung beträgt das Honorar einschl Material statt Mk. **90.— nur Mk. 80.—**

Unterrichtszeit: von früh 8 bis abends 10 Uhr.

Sprachunterricht: Deutsch, Französ., Englisch, Grammatik und Konversation.

Sachgemässe Vorbereitung für den **Eisenbahn- und Postdienst,** besonders für **Militäranwärter (nachweisbar erfolgreich).** Der Unterricht wird von **praktischen Kaufleuten** und **staatlich geprüft. Lehrer erteilt. Auswärtige** erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreisermässigung,** ebenso preiswerte Pension. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch 4145.3.3

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur" Karlsruhe

Telephon 2018. Leiter: **Paul Glässer.** Kaiserstrasse 113.

Patentbureau
S. Hauser, **Strassburg i. E.**
Hoher Steg 23. Tel. 1767.
7*0a

Färberei, Chem. Waschanstalt
Thomas
Akademiestraße 26
empfiehlt sich für die Frühjahr-Saison im **Färben u. Reinigen** von **Herren- und Damengarderobe, Teppichen, Vorhängen, Möbelstoffen** 2c.
Kann in 1 bis 2 Tagen berücksichtigt werden, Dekadieren in 2 bis 3 Stunden.
Billigste Preise! 2945a*

Helfet dem Handwerk
durch Ankauf von Losen der
Geld-Lotterie
des Colmarer Gewerbe-Vereins
Ziehung garantiert 7. April
25000 M. bar ohne Abzug

Ein Gew. M.	10000
Vier Gew. M.	4000
110 Gew. M.	3000
1800 Gew. M.	8000

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander, H. Meyle.
In Durlach: Carl Hess.

Irdene Osterlamm-formen
in allen Größen bei billigsten Preisen empfiehlt 4397.3.2
N. Hebeisen,
Haus- und Küchengeräte,
Werderplatz 36.

Parkett- u. Linoleum-Wichse
offen und in Dosen
empfiehlt die 4703
Drogerie Wilh. Tscherning
vorm. W. L. Schwaab.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins

Leon Schwarzenberger
Schützenstr. 73, Telephon Nr 976, kauft zu höchsten Preisen **Alteisen, Altmetalle** jeder Art, **Lumpen, Neutuch und Damenstoffabfälle, Zeitungen, Zeitschriften, Geschäftsbücher, Briefschaften** und **Akten** zum Einstampfen, sowie alle Sorten **Gummi.** B82.25.23

Herz- u. Nervenleidende
Rheumatiker, Blutarme, Reconvaleszenten etc. finden jederzeit Aufnahme in der
Spezialanstalt Schloss Marbach a. Bodensee
Post Wangen, Kreis Konstanz.
Dr. HORNUNG.
1639a.20.9

C. Jessen, Weinhandlung **Karlstrasse 29a**
Weisse u. rote Badische, Elsässer, Rhein- u. Moselweine.
Flaschenweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.
Deutsche u. französische Schaumweine. Cognac, Liköre.
Billige Preise. — Proben frei. 2510.50.7
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Absolut geruchlos, ohne jede schädliche Einwirkung auf **Farbe** des **Holzes** und **Linoleums** ist Parket Rose die **wirtschaftlichste** aller Bohnermassen, denn um vollen Erfolg zu erzielen muss sie **sehr dünn und sparsam** aufgetragen werden!

Nach dem nassen Aufwischen genügt ein leichtes Nachreiben mit weichem Lappen und der alte Hochglanz ist wieder hergestellt.

Alleinige Fabrikanten:
Finster & Meisner, Lackfabrik, **München.**
Preis per 1/1 Ko. Dose Mk. **1.50,** per 1/2 Ko. Dose Mk. **0.90.**
Engros-Niederlage: **Carl Roth,** Grossh. Hoflieferant, Herrenstr. 26;
Verkaufsstellen: **Robert Blas,** Drog., Ecke Waldhorn u. Kaiserstr.;
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55;
Ernst Deuble, Kolonialwaren, Augartenstrasse 24;
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74;
Jean Gunz, Drogerie, Karlstrasse 98;
Anton Kintz, Westend-Drogerie;
Otto Lampson, Kolonialwaren, Ludwig-Wilhelmstrasse 10;
J. Lösch, Drogerie, Herrenstrasse 35;
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse 22;
Fritz Reis, Drogerie, Rüppurrerstrasse, Ecke Luisenstrasse 68;
Alb. Salzer, Drogerie, Kaiserstrasse 140;
Hermann Sartor, Drogerie Douglasstrasse 8;
Wm. Spitz, Drogerie, Sophien- und Waldstrasse 95;
W. Tscherning, Drogerie, Amalienstrasse 19; 1841a
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstrasse 17;
Wm. Weber, Materialwaren, Durlacher-Allee 2;
Durlach: Aug. Peter, Drogerie.

Extra sortiertes Fisch-Colli!!
Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn.
ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbückling,
1 Dose Oelsardinen, s. fett, 2Pfd.-Dose Ia Sardellenherg.,
1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles
nur 2.95 Mark. 1301a
Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B

Reklame-Konsumartikel
allerersten Ranges.

!

Für die Fabrikation u. den Vertrieb ein. solchen, größeres Kapital (evtl. auch mit tätiger Beteiligung) gesucht.
Kapitalisten oder Herren, welche die Gründung einer Gesellschaft durchführen können, erfahren Näheres durch **F. O. F. 885** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 2622.2.2

Verleih-Institut
eleganter **Maßröcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 19269.52.13
J. Metzler, Schneidermeister, **Kaiserstraße 137.**

Reparaturen
an **Fahrrädern, Motorrädern** u. **Schreibmaschinen**
billigst. 2140*
Alwin Vater
(Inh. **Ad. Brecht**),
Zirkel 32. Teleph. 1451.

Schneiderin
tüchtige, empfiehlt sich zum **Anfertigen** von **Damen- u. Kinder-Garderoben** bei solider Arbeit und billigen Preisen. B9894
L. Arntz,
Kronenstraße 8, part.

Zur Miete
empfehle
Pianos
12.2 und 4728
Harmoniums.
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Gebirgs-Schleuderhonig.
(4 höchste Preise) von kräftigem, arom. Geschmack, etwa 9 Pfd. n. **8.70 M.**, 5 Pfd. n. **5.00 M.** fr. Nachnahme. **Bienenzüchterei „Hochkopf"** bei **Oberkirch** (Schwarzw.) 8980a*

Infolge großer direkter Einkäufe, verkaufe: 3197
Schweineschmalz
amerikanisch. gar. rein
bei 1 Pfd. . . **56** ₰
bei 5 „ . . à **53** ₰
bei 50 „ Kübel à **49** ₰
Schweineschmalz
ffte. deutsche Marke vorzüglich
bei 1 Pfd. . . **65** ₰
bei 5 „ . . à **60** ₰
bei 50 „ Kübel à **56** ₰
Fr. W. Hauser Ww.
Tel. 464. Erbprinzenstr. 21.
Prompter Versand nach ausw.

Tägl. frische Eier
sind zu haben **Mühlburg, Sedanstraße 8,** Hühnerzüchterei. 4506.3.3